

# BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Gemeinsames Fliegerlager

Luftsportverein Pfaffenhofen

Technische Hilfeleistung:  
Prüfung bestanden!

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen

# BÜRGER ENTSCHEID



23. Oktober 2016

zwei Bürgerentscheide

„Hallenbad für Pfaffenhofen“ und  
„Saubere Energie aus Windkraft“



PFAFFENHOFEN A.D. ILM  
Guter Boden für große Vorhaben

## LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

wenn wir Sie im Oktober um Ihr Votum bei zwei Bürgerentscheiden zu den Themen Hallenbad und Windenergie bitten, hat das nichts damit zu tun, dass der Stadtrat keine eigene Entscheidung treffen könnte oder wollte. Immerhin hat das Gremium zu beiden Vorhaben eine klare Meinung formuliert – bei der Windenergie mehrheitlich, beim Hallenbad sogar einstimmig.

Es ist vielmehr die Tragweite der beiden Entscheidungen, die uns bewegen hat, die zwei Ratsbegehren in Gang zu setzen, so dass jeder einzelne Bürger seine Meinung und seine Stimme einbringen kann.

Der Bau des Hallenbades – vor allem wenn wir uns nicht auf ein reines Schul- und Sportbad beschränken, sondern die familienfreundliche Variante auf den Weg bringen – wird erhebliche Auswirkungen auf den künftigen Stadthaushalt und die Verschuldung der nächsten Jahre haben. Und der Bau von Windrädern ist ein wesentlicher Punkt, wenn wir unser Klimaschutzziel erreichen wollen und den örtlichen Strombedarf in wenigen Jahren zu 100 Prozent aus lokalen und sauberen Quellen decken wollen.

Um Sie alle, die Bürgerinnen und Bürger, an diesen zukunftssträchtigen Entscheidungen aktiv teilhaben zu lassen, laden wir Sie zu den beiden Bürgerentscheiden ein. Um dabei eine möglichst große Wahlbeteiligung zu erreichen und Ihnen auch die Stimmabgabe so einfach wie möglich zu machen, haben wir als erste bayerische Kommune die automatische Versendung von Abstimmungsunterlagen bei Bürgerentscheiden möglich gemacht.

Sie bekommen also in den nächsten Tagen alle Abstimmungsunterlagen samt den beiden Stimmzetteln komplett per Post zugeschickt. Sie müssen dann nur noch Ihre Kreuzchen machen und uns bis spätestens 23. Oktober Ihre Unterlagen zurückgeben.

Ich hoffe, Sie sind dabei – im Sinne der guten Zukunft unserer Stadt!

Thomas Herker, Erster Bürgermeister

### NEWS / TICKER

#### Bronze im Land des Vizeweltmeisters

Die Jungs der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen haben Ende August sehr erfolgreich an der „Firefighter Combat Challenge Slovenija 2016“ in Bled (Slowenien) teilgenommen. Nach Medaillen bei den Challenges in Nürnberg und Ediger Eller gelang Andreas Jüsche, Sebastian Schindlbeck und Adrian Schratt erneut der Sprung aufs Treppchen. [pafunddu.de/8693](http://pafunddu.de/8693)

#### City-Streife hat sich bewährt

Die „City-Streife“ – zwei Sicherheitskräfte, die am Wochenende in der Innenstadt unterwegs sind – hat sich bewährt und soll auch 2017 zum Einsatz kommen. Das beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 8. September einstimmig und stellte ein Jahresbudget von 15.000 Euro dafür zur Verfügung. [pafunddu.de/8715](http://pafunddu.de/8715)

#### Schultüten für die Tafelkinder

Die Pfaffenhofer Tafel hat sich sehr über eine großzügige Spende gefreut, die Kinderaugen zum Strahlen gebracht hat: Die Wolnzacher Schreibwarenfirma Bäck hat der Tafel Schultüten für sozial benachteiligte Erstklässler zur Verfügung gestellt und sie mit praktischen Schulsachen in Markenqualität gefüllt. [pafunddu.de/8710](http://pafunddu.de/8710)

#### Stärkung der „frühen Bildung“

Zur Stärkung der „frühen Bildung“ hat sich die Stadt Pfaffenhofen für das Projekt „Modellkommune – Qualität vor Ort“ beworben. Das Programm ist eine Gemeinschaftsaktion der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der international tätigen Jacobs Foundation. [pafunddu.de/8716](http://pafunddu.de/8716)

## STADTHEMA

- 3 23. Oktober 2016 zwei Bürgerentscheide „Hallenbad für Pfaffenhofen“ und „Saubere Energie aus Windkraft“
- 4 100 % saubere Energie für Pfaffenhofen
- 5 Das sagt „Rückenwind“
- 5 Das sagt „Gegenwind“
- 5 Stellungnahmen der vier Stadtrats-Fraktionen

## STADTGESPRÄCH

- 6 Die „Pfaffenhofen a. d. Ilm“ fliegt seit zehn Jahren
- 6 Stadt und Telekom optimieren die Breitbandversorgung
- 6 Kulturförderpreis 2016 geht an Philipp Brosche
- 6 Freibad-Saison in Zahlen
- 7 Klimaretter aufgepasst: Jetzt für Klimaschutzpreis bewerben
- 7 Finanzbericht: Haushaltslage der Stadt ist solide
- 7 Das war ein schönes Volksfest 2016!

## STADTINFO

- 8 Nachrichten aus dem Standesamt

## STADTGESCHICHTEN

- 9 Seit einem halben Jahrhundert Volks- und Bürgerbegehren

## STADTLEBEN

- 10 Viele Besucher beim Gartenschau-Baustellenfest
- 10 Wer wird Gästeführer?
- 10 Vereine auf der Gartenschau stellen sich vor
- 11 Technische Hilfeleistung: Prüfung bestanden!
- 11 8 Neuzugänge bei FCT-Damen
- 11 „Quantensprung 2020“
- 11 Papier für's Tier
- 11 Der Nächste bitte! 6 Jahre Projekt STUDIO\_Laden
- 12 120 Mädchen und Buben hatten viel Spaß bei den „Stadtferien Sommerkids“
- 12 Gemeinsames Fliegerlager
- 12 Schnappschuss des Monats: Mutter-Teresa-Statue

## STADTGESCHEHEN

- 13 EFA 2016 – Der Energiewende-Kongress
- 13 „End vom Liad“
- 13 Offenes Singen
- 13 Skatecontest und Party im JUZ
- 13 Sizilianische Reiseerlebnisse
- 14 Double Trouble, Gottfried Müller und Alexander Wienand Trio in der Künstlerwerkstatt
- 14 Wunderwelt im Mikroskop
- 14 Jubiläums-Lauftreff für alle
- 14 2. Dellnhauser Gstanzlsingen
- 15 Liederabend eröffnet die Konzertsaison
- 15 Ausstellung „Natura Morta Viva“
- 15 Operngala im Rathausaal
- 15 Lesebühne: Von Afghanistan bis zu Bayerns größtem Literaten
- 15 Tanzabend
- 16 Veranstaltungskalender

### IMPRESSUM

#### PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

**HERAUSGEBER** Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: [admin@pafunddu.de](mailto:admin@pafunddu.de), [www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

**PROJEKTLEITER** Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

**REDAKTION** Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, [redaktion@pafunddu.de](mailto:redaktion@pafunddu.de), [www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

**AUTOREN** Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

**KONZEPT** Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.pr-mit-konzept.de](http://www.pr-mit-konzept.de)

**DRUCK** Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)

**PAPIER** LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

**BILDNACHWEIS** Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Marzellus Weinmann, Jan Schmiedel, Paul Ehrenreich, Herbert Bungartz, Thomas Ingendor, Tom Strasser

**TITEL** Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

**AUFLAGE** 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

**ERSCHEINUNG** Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe November erscheint am 26.10.2016.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

**PAFUNDU**  
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

# 23. Oktober 2016 zwei Bürgerentscheide

## „Hallenbad für Pfaffenhofen“ und „Saubere Energie aus Windkraft“

Die Bürgerinnen und Bürger haben das Wort: Am 23. Oktober entscheiden sie bei zwei Bürgerentscheiden über zwei zukunfts-trächtige Projekte. „Saubere Energie aus Windkraft“ und „Hallenbad für Pfaffenhofen“ heißen die Themen. Zwar hat der Stadtrat zu beiden Maßnahmen eine klare Meinung formuliert, doch angesichts der Tragweite der Entscheidungen soll der Öffentlichkeit eine möglichst breite Mitbestimmung ermöglicht werden.

Dabei können sich die Bürger den Urnengang am 23. Oktober sparen

und ihre Kreuzchen schon vorher ganz bequem zu Hause machen. Als erste bayerische Kommune hat nämlich die Stadt Pfaffenhofen die automatische Versendung von Abstimmungsunterlagen bei Bürgerentscheiden möglich gemacht. Der Stadtrat hat am 28. Juli einstimmig eine entsprechende neue Satzung zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheid (BBS) beschlossen, die bereits bei den anstehenden Bürgerentscheiden umgesetzt wird.

Während bisher Briefwahlunterlagen nur auf Antrag zugeschickt bzw. ausgehändigt werden konnten, bekommen nun alle 19.990 Stimmberechtigten in Pfaffenhofen Ende



September bzw. Anfang Oktober alle Abstimmungsunterlagen samt den beiden Stimmzetteln komplett per Post zugeschickt. Unabhängig davon erhalten sie eine Postwurfsendung mit zwei Informationsblättern. Durch die automatische Zusendung der Abstimmungsunterlagen ist eine deutlich höhere Wahlbeteiligung zu erwarten. Damit würde auch das Ziel der Stadt Pfaffenhofen erreicht, eine maximale Bürgerbeteiligung zu bieten.

Ihre Briefwahlunterlagen können die Bürger bis zum 23. Oktober im Rathaus abgeben oder dort in den Briefkasten werfen (großer Briefkasten an der Rückseite des Rathauses) bzw. per Post zurückschicken. Nur für Ausnahmefälle wird am 23. Oktober ein einziges Wahllokal im Rathaus eingerichtet, in dem man seine Kreuzchen direkt machen kann – allerdings darf man dann den Abstimmungsschein und den Personalausweis nicht vergessen.

September bzw. Anfang Oktober alle Abstimmungsunterlagen samt den beiden Stimmzetteln komplett per Post zugeschickt. Unabhängig davon erhalten sie eine Postwurfsendung mit zwei Informationsblättern. Durch die automatische Zusendung der Abstimmungsunterlagen ist eine deutlich höhere Wahlbeteiligung zu erwarten. Damit würde auch das Ziel der Stadt Pfaffenhofen erreicht, eine maximale Bürgerbeteiligung zu bieten.

## Sport- oder Freizeitbad?

Die Frage beim Bürgerentscheid „Hallenbad für Pfaffenhofen“ lautet: „Sind Sie dafür, dass die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm im Schulzentrum an Stelle eines öffentlich nutzbaren Schul- und Sporthallenbades für acht Millionen Euro ein kleines Familienbad mit Investitionskosten bis maximal 15 Millionen Euro errichtet?“

stattung des Hallenbades über die reine Funktionalität als Schul- und Sportbad hinausgehen und damit auch für Familien attraktiv werden soll, entscheiden nun die Bürger.

Auf Basis einer Studie wird vom Stadtrat ein Kostendeckel von maximal 15 Mio. Euro vorgeschlagen, welche im Falle einer Umsetzung selbstverständlich nicht komplett ausgegeben wer-

Mio. für das Jahr 2020 würde nicht mehr erreicht. Unabhängig von der Erstinvestition erhöhen sich je nach Ausführung auch die jährlichen Betriebs- und Personalkosten. Selbst bei verschränkten Öffnungszeiten und Personalsynergien eines Familienbades mit dem Freibad wird ein Betrag von jährlich bis zu 500.000 Euro dauerhaft auf den Stadthaushalt durch-

einstimmig, die Funktion des Hallenbades um Familienattraktionen zu erweitern. Auszug aus dem Protokoll vom 28.07.2016: „Der Stadtrat vertritt einstimmig die Auffassung, dass im Schulzentrum über ein wettkampf- und Breitensporttaugliches Sport- und Schulbad hinaus ein kleines Familienbad für insgesamt maximal 15 Millionen Euro errichtet werden soll. Diese Mittel müssen je nach Ausstattung des Bades nicht komplett ausgegeben werden. Hinsichtlich der möglichen Ausstattung und der einzelnen zu errichtenden Bestandteile eines solchen kleinen Familienbades sollen die Bürger im Anschluss an einen erfolgreichen Bürgerentscheid beteiligt werden.“

Das neue Hallenbad soll auf dem 5.225 Quadratmeter großen Areal an der Niederscheyerer Straße (direkt am Gerolsbach) entstehen, auf dem sich bisher die Theresia-Gerhardinger-Schule befindet. Das alte Schulhaus kann nach Inbetriebnahme des Neubaus der Grund- und Mittelschule Anfang 2018 abgerissen werden.



Der Bau eines Hallenbades steht seit vielen Jahren auf der Wunschliste der Pfaffenhofener Bürger ganz weit oben. Dass dieser Wunsch in absehbarer Zeit realisiert werden soll, ist längst beschlossene Sache. Geplant ist damit grundsätzlich ein wettkampf- und Breitensporttaugliches Sport- und Schulbad mit 25-Meter-Schwimmbekken für die Bevölkerung. Ob die Aus-

den müssen. Für ein Sport- und Schulbad sind 9,5 Mio. Euro in der aktuellen Finanzplanung vorgesehen. Die erhöhten Baukosten von bis zu 5,5 Mio. Euro für die weiteren Attraktionen sind in der aktuellen städtischen Finanzplanung derzeit aber nicht enthalten. Die vom Stadtrat selbst gesetzte Schuldenobergrenze für Pfaffenhofen mit einer Verschuldung von deutlich unter 20

schlagen. Die Kosten eines erweiterten Hallenbades können deshalb zu Gewerbesteuer- und Gebührenerhöhungen führen. Zum Beispiel wird sich der Landkreis an den Bau- und Betriebskosten nur für ein Schulhallenbad beteiligen.

### Was sagt der Stadtrat dazu?

Der Stadtrat Pfaffenhofen empfiehlt

### Wie geht es nach dem Bürgerentscheid weiter?

Es wird in jedem Fall ein Schul- und Sportbad gebaut. Sollte sich die Mehrheit der Bürger für ein aufwändigeres Hallenbad mit erweiterten Attraktionen entscheiden, folgen im Jahr 2017 detailliertere Befragungen und Abstimmungen zur Ausgestaltung und Ausstattung des Hallenbades.

## Windräder im Förnbacher Forst?

Die Frage beim Bürgerentscheid „Saubere Energie aus Windkraft“ lautet: „Sind Sie dafür, dass die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm den Bebauungsplan ‚Sondergebiet Bürgerwindpark Pfaffenhofen‘ weiterführt, der die Errichtung von maximal drei Windenergieanlagen im Förnbacher Forst ermöglicht, und damit einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung der städtischen Klimaschutzziele und zur Sicherung der ökologischen Stromerzeugung vor Ort leisten kann?“

Die Zukunftsfähigkeit der Natur und die Gesundheit aller Bürger ist in Pfaffenhofen sehr wichtig. Die Stadt engagiert sich deshalb seit vielen Jahren im Bereich der erneuerbaren Energien und des Klimaschutzes. 2012/2013 wurde in enger Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern ein Klimaschutzkonzept erstellt und die Klimaschutzallianz Pfaffenhofen gegründet. Als Ziel wurde die Halbierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bis 2030 festgelegt. Dass die Stadt auf einem guten Weg ist, beweist nicht zuletzt der erste Platz beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Kommunen 2013.

### Pfaffenhofen auf dem Weg zu 100 Prozent sauberer Stromversorgung

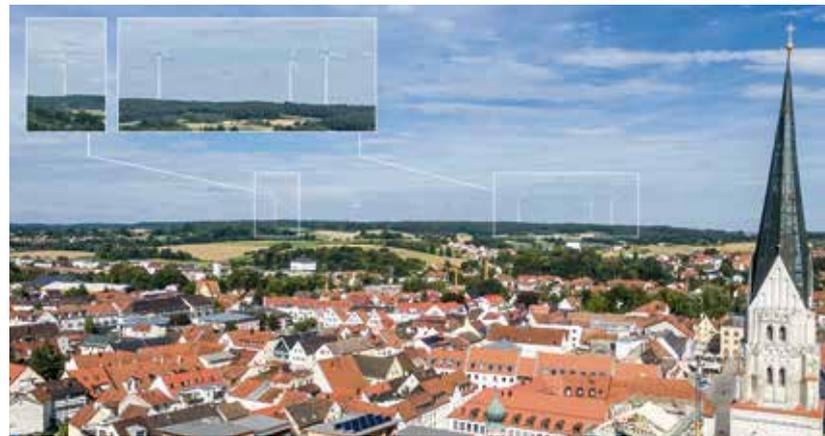
Einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Klima leisten die so

genannten „erneuerbaren Energien“ zur Strom- und Wärmeerzeugung. Pfaffenhofen hat sich deshalb vorgenommen, bis Ende 2021 100 Prozent seines Strombedarfs aus lokalen und sauberen Quellen zu decken. Schon heute können rund 70 Prozent des Stroms im Pfaffenhofener Netz direkt vor Ort aus erneuerbaren Energien erzeugt werden. Dies trägt nicht nur zur Vermeidung fossiler Ressourcen, wie Kohle und Gas, radioaktiver Abfälle und Treibhausgasen bei, sondern sorgt für Unabhängigkeit von Brennstoffen. Neben ökologischen Vorteilen stärkt dies auch die regionale Wertschöpfung.

### Mit Windenergie die Lücke schließen

Das erste Pfaffenhofener Bürgerwindrad, das seit März 2016 in Betrieb ist, bringt schon heute mit rund sechs Prozent des gesamten Strombedarfs einen entscheidenden Beitrag zur sauberen Stromversorgung der Stadt.

Mit drei weiteren Windrädern, einer Leistungssteigerung der Photovoltaikanlagen um ein Drittel und zusätzlichen Speichertechnologien könnte laut technischen Studien die verbleibende Lücke von 30 Prozent in den nächsten fünf Jahren komplett geschlossen und Pfaffenhofen beim Strom unabhängig von Energieimporten werden. Die benötigte Fläche ist in



Bestehendes Bürgerwindrad im Lustholz (links), geplante drei Bürgerwindenergieanlagen im Förnbacher Forst (rechts)

der landkreisweiten Flächennutzungsplanung als Konzentrationsfläche zur Errichtung von Windrädern vorgesehen.

### Was sagt der Stadtrat dazu?

Der Stadtrat Pfaffenhofen empfiehlt mehrheitlich das Vorhaben zu unterstützen und mit Ja zu stimmen: „Der Stadtrat vertritt mehrheitlich die Auffassung, dass das Bauleitverfahren ‚Nummer 163 Sondergebiet Bürgerwindpark Pfaffenhofen‘ weitergeführt werden soll, um damit die Voraussetzungen zur Errichtung von maximal drei Windrädern im Förnbacher Forst zu schaffen. Diese drei Windräder können – mit kleineren ergänzenden Maß-

nahmen – als wesentlicher Bestandteil zur Erreichung des Pfaffenhofener Klimaschutzziels dienen, bis 2021 100 Prozent des örtlichen Strombedarfs aus lokalen und sauberen Quellen zu decken.“

### Wie geht es nach dem Bürgerentscheid weiter?

Stimmen die Pfaffenhofener mehrheitlich mit Ja, wird der Stadtrat das Bebauungsplanverfahren fortführen. Auf dieser Grundlage könnten die Anlagen dann Ende 2017 in Betrieb gehen. Fällt die Abstimmung hingegen mehrheitlich mit Nein aus, wird das Bauleitverfahren eingestellt.

[pafunddu.de/8733](http://pafunddu.de/8733)

# 100 % saubere Energie für Pfaffenhofen

Die Stadtwerke Pfaffenhofen sind der lokale Daseinsvorsorger und kümmern sich um Wasser, Energie und den Stadtservice. Mit dem Projekt „100 % saubere Energie für Pfaffenhofen“ leisten die Stadtwerke einen Beitrag zum Klimaschutzkonzept der Stadt und setzen die lokale Energiewende in drei Schritten um: Strom, Wärme, Mobilität.

Mit dem Gewinn der Konzessionen sind das Strom- und Gasnetz unter der Regie der Stadtwerke wieder zurück in Bürgerhand. Dabei betreiben die Stadtwerke das Stromnetz aktiv im Sinne der Energiewende. Erste Optimierungsmaßnahmen wurden schon umgesetzt. Bereits heute werden 70 Prozent des in Pfaffenhofen verbrauchten Stroms direkt hier in der Stadt von knapp 900 Stromerzeugern gewonnen – von der kleinen PV-Anlage auf dem Hausdach bis hin zum größten Erzeuger, dem Biomasseheizkraftwerk.

Schon 2018 kann es so weit sein,

dass 100 Prozent des in Pfaffenhofen verbrauchten Stroms hier erzeugt werden, und zwar durch den Zubau von Photovoltaik und Windkraft. Diese beiden Technologien stellen in Pfaffenhofen die derzeit einzige Ausbauoption dar, denn Wasserkraft und Biomasse werden bereits optimal genutzt.

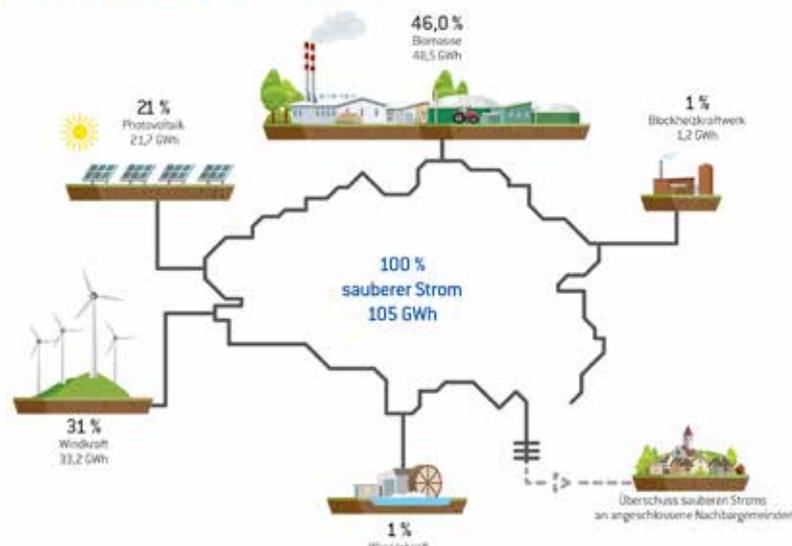
Sollte in Pfaffenhofen mehr Strom erzeugt als verbraucht werden, wird er über das Umspannwerk in Reisgang an die umliegenden Gemeinden abgegeben und ersetzt auch dort konventionell erzeugten Strom. Zudem gilt es, dann energieträgerübergreifend zu agieren. Schon heute gibt es die Technik dazu, die sich rasant weiterentwickelt. Strom kann über so genannte Power-to-Gas-Anlagen in Gas und Wärme gewandelt werden und über Blockheizkraftwerke wieder bedarfsgerecht eingespeist werden. Die Stadtwerke planen derzeit gemeinsam mit lokalen Firmen und Partnern den Einsatz

dieser Schlüsseltechnologie, um Pfaffenhofen unabhängig zu machen von

Energieimporten aus Kohle-, Gas- und Atomkraftwerken.

[pafunddu.de/8732](http://pafunddu.de/8732)

### Stromerzeugung in Pfaffenhofen 2018



2018 könnte sich Pfaffenhofen mit lokalem und sauberem Strom selbst versorgen.

## Das sagt „Rückenwind“

Pfaffenhofen hat jetzt die einmalige Gelegenheit, mit den geplanten drei Bürgerwindrädern auf eine 100 % saubere Stromversorgung umzusteigen. Deshalb werben wir – ein Bündnis aus Pfaffenhofener Vereinen, Firmen und Bürgern – für saubere Energie aus Windkraft.

### Stellt Euch das mal vor:

In den nächsten fünf Jahren schaffen wir als erste Stadt dieser Größe 100 % lokale, sichere und saubere Stromversorgung nur aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse! Wie das geht, wenn Wasserkraft und Biomasse vor Ort bereits ausgeschöpft sind? Ganz einfach! Die drei geplanten Bürgerwindräder sind der wichtigste und größte Baustein, um Atom- und Kohlestrom zu ersetzen. Zudem sind Energiespeicher für mehrere Tage ohne Wind und Sonne geplant.

### Pfaffenhofen schafft's!

- Ihr Geld bleibt in Zukunft da, wo es hingehört: bei uns in Pfaffenhofen! Kein Cent aus der Energieproduktion fließt mehr an Stromkonzerne, die ihre Einnahmen nicht hier bei uns versteuern!

- Alle haben etwas davon! Jeder kann durch die Bürgerenergiegenossenschaft Miteigentümer werden.
- Und das Beste: In Zukunft erzeugen wir unsere Energie selbst vor Ort. Nicht zuletzt leisten wir so unseren Beitrag, damit wir bis 2022 wirklich alle Atomkraftwerke abschalten können!

### Ihr Ja! bis zum 23. Oktober macht's möglich!

Manchmal braucht es Mut, Vorreiter und Pionier zu sein. Viele andere Städte schauen auf Pfaffenhofen. Wir sind für sie Vorbild für Innovation, Nachhaltigkeit und Bürgernähe.

Und was ist mit den Belangen der Anwohner und des Naturschutzes? Vertrauen Sie darauf, dass so gebaut wird, dass niemand objektiv Schaden nimmt. Durch aufwändige Prüfungsverfahren muss der Schutz von Menschen und Tieren nachgewiesen werden. Alles andere würden unsere Behörden gar nicht genehmigen.

**Andreas Herschmann, Fabian Stahl für das Bündnis RÜCKENWIND FÜR PFAFFENHOFEN**

## Das sagt „Gegenwind“

### Oberste Prämissen unserer Stromversorgung müssen sein:

- Versorgungssicherheit
- Umweltverträglichkeit
- Bezahlbarkeit

Alle drei Faktoren sprechen gegen den geplanten Windpark.

### Versorgungssicherheit:

Windstrom ist stark schwankend, nicht steuerbar und somit nicht grundlastfähig. Sinnvolle Speicher stehen in absehbarer Zeit nicht zur Verfügung. Laut DWD haben wir weniger als 60 % der „rentablen“ Windgeschwindigkeit von 6,4 m/s.

### Umweltverträglichkeit:

Der Schutz des Menschen durch das 10H-Gesetz soll in Pfaffenhofen durch den Bürgerentscheid aufgehoben werden. Gesundheitsgefährdungen durch zu geringe Abstände (hier unter 1.000 m!) sind wissenschaftlich belegt. Die Erhaltung unserer Wälder muss oberste Priorität im Kampf gegen den Klimawandel haben. Mehrere Hektar Wald müssen für die Anlagen gerodet werden. Eine Aufforstung hat erst nach 30 Jah-

ren einen vergleichbaren Stellenwert für den CO<sub>2</sub>-Austausch. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Deutschland hat sich seit dem Bau von 26.000 WKA nicht gebessert, da im Hintergrund Kohle und Gaskraftwerke im Stotterbetrieb laufen, um die Stromschwankungen auszugleichen. So wird mehr CO<sub>2</sub> produziert als nötig. Uhu, Wespenbussard und Rotmilan sind im Fönbacher Forst belegt und durch den Bau weiterer WKA extrem gefährdet.

### Bezahlbarkeit:

Der Strompreis ist seit dem Jahr 2000 um 106 % gestiegen. Wir alle bezahlen z. B. Subventionen für WKA in Schwachwindgebieten, die Exporte der Stromspitzen (2015: eine Milliarde €) usw. Nur Dänemark hat höhere Strompreise, dort hat man 43 % Windstrom.

Auch der Immobilienwertverlust, laut einer Studie der Goethe-Universität Frankfurt am Main von 30 % bis hin zur Unverkäuflichkeit, betrifft nicht nur direkte Anwohner, sondern auch viele Pfaffenhofener mit Blick auf den Windpark.

**Marion Sieber, Martin Ott für den Bürgerzusammenschluss GEGENWIND**

## Stellungnahmen der vier Stadtrats-Fraktionen

Wollen wir – oder nicht ?

Das Thema Energiewende ist seit einigen Jahren Thema in aller Munde. Es betrifft dabei alle Bürger – auch in unserer Region. Damit die Energiewende und auch die Klimaschutzziele erreicht werden können, sind viele Maßnahmen erforderlich. Wir stehen nun vor der Entscheidung, ob ein weiterer kleiner Baustein dazu beiträgt.

Mit der Aufstellung des Teilflächennutzungsplans Windkraft ist eine rücksichtsvolle Planung von Windenergieanlagen (WEA) rechtsgültig erstellt worden.

Unsere Fraktion will keinesfalls überall WEA haben, und auch eine Verspargelung der Landschaft lehnen wir ab.

Wir stehen für ordnungsgemäße, rücksichtsvoll geplante Standorte, die unsere Bürger so wenig wie möglich beeinträchtigen.

Wir bitten unsere Bürgerinnen und Bürger um eine zukunftsgerichtete Entscheidung, wenn sie ihre Stimme zum Bürgerentscheid abgeben.

**Peter Heinzlmair, FW-Fraktion**

Wind ermöglicht es, regenerative Energie effizient zu gewinnen. Natürlich gilt es, rechtzeitig über Auswirkungen für Mensch und Umwelt nachzudenken. Diffamierung der Befürworter und Gegner hilft nicht weiter. Es gibt so viele Gründe, die für Windkraft sprechen. Es gibt aber auch Argumente der Gegenseite, die man nicht gering schätzen sollte. Also: Lassen wir Pfaffenhofens Bürger entscheiden!

Welche Meinung vertritt die Fraktion Grüne/ödp? Wir haben uns immer zur regenerativen Energie bekannt, weil wir keine ernsthafte Alternative sehen. Eine völlige „Verspargelung“ der schönen Landschaft, die Pfaffenhofen umgibt, wünschen wir uns nicht. Wir bekennen uns zur Windenergie; jeder Standort für ein Windrad soll aber mit Bedacht und nach reiflicher Überlegung gewählt werden. Die Bürger, die in der Nähe wohnen, sollen rechtzeitig und offen informiert werden. Nur so kann oft irrationalen Ängsten, die man freilich nicht alle gedankenlos übergehen sollte, begegnet werden.

**Reinhard Haiplik, Fraktion Grüne/ödp**

Liebe Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener,

um unsere Kinder und Enkel vor Risiken und Folgen des Klimawandels zu schützen, haben wir und alle anderen gewählten Bürgervertreter Pfaffenhofens einstimmig das Ziel zur Halbierung unserer selbstgemachten Treibhausgase bis 2030 beschlossen.

Um dieses Ziel zu erreichen, muss unter anderem unser Strom zu 100 % ökologisch und vor Ort erzeugt werden. 70 % sauberen Strom im lokalen Netz haben wir bereits geschafft. Für den Rest benötigen wir noch ca. 35 % mehr Photovoltaikleistung und die drei geplanten Bürgerwindräder. Zudem planen wir Energiespeicher, um auch Tage mit wenig Wind und Sonne ausgleichen zu können.

Gemeinsam machen wir so bis 2021 unseren Pfaffenhofener „Stromsee“ sauber und werden unabhängig von Kohle- und Atomstromkonzernen.

Bitte sorgen Sie mit Ihrer Ja-Stimme am 23. Oktober für eine saubere Energiezukunft unserer Stadt.

**Markus Käser, SPD-Fraktion**

Die CSU-Fraktion steht dafür ein, den Klimaschutz voranzutreiben, eine Energiewende bei Beteiligung vieler Bürger im Einklang mit Mensch und Natur.

Durch das Windkraftprojekt im Fönbacher Forst sind allerdings Bürger, die in räumlicher Nähe zu den Anlagen leben (müssen), direkt betroffen. Deswegen votierte der Stadtrat aufgrund der CSU-Anregung für einen Bürgerentscheid über das Bauleitplanverfahren Nr. 163 „Sondergebiet Bürgerwindpark Pfaffenhofen“, um der Öffentlichkeit eine möglichst breite Mitwirkung in dem Verfahren zu ermöglichen.

Die Windkraft vor Ort hat sich den Fragen nach der Effizienz, der Wirkung auf Natur(schutz) und Biodiversität, der Erhaltung von erholsungs- und naturnahen Ausgleichsflächen, zu stellen.

Innerhalb der CSU-Fraktion werden diese Themen unterschiedlich gewichtet.

**Martin Rohrmann, CSU-Fraktion**

## Die „Pfaffenhofen a. d. Ilm“ fliegt seit zehn Jahren

Vor zehn Jahren ging Pfaffenhofen an der Ilm in die Luft: Am 22. August 2006 wurde ein Bombardier CRJ900 mit dem Kennzeichen „D-ACKA“ auf den Namen der Stadt Pfaffenhofen getauft. Die Taufzeremonie fand auf dem Flughafen München statt. Taufpatin war Marita Prechter, die Ehefrau des damaligen Bürgermeisters Hans Prechter.



Die Lufthansa CityLine D-ACKA „Pfaffenhofen an der Ilm“

Mit der Taufe des Regionaljets „Pfaffenhofen a. d. Ilm“ begann bei Lufthansa CityLine zugleich eine neue Ära: Die „D-ACKA“ war das erste Modell der neuen CRJ900-Reihe. Das inzwischen zehnjährige „Patenkind“ der Stadt Pfaffenhofen war inzwischen auf 23.327 Flügen mehr als 25.000 Stunden in der Luft und hat seine Passagiere sicher und unfallfrei ans Ziel gebracht.

Auf bis zu 12.500 Meter steigt die „Pfaffenhofen a. d. Ilm“ im alltäglichen Flugbetrieb. Die große Reishöhe hilft Sprit zu sparen. Denn der CRJ900 – immerhin drei Meter länger als eine Boeing 737-300 – punktet mit hoher Treibstoffeffizienz und niedrigen Lärm- und Emissionswerten. Die Maschine hebt mit einem maximalen Startgewicht von 28 Tonnen ab und fliegt mit einer Reisegeschwindigkeit von 820 km/h 90 Passagiere bis zu 2.400 Kilometer weit. Aktuell pendelt die „Pfaffenhofen an der Ilm“ von ihrer Heimatbasis München nach Kopenhagen, Amsterdam, Graz, Krakau, Marseille, Basel und Zagreb.

„Wir freuen uns, dass wir seit zehn Jahren über eine Flugzeug-Paten-schaft mit der Stadt Pfaffenhofen an der Ilm verbunden sind. Die Maschine ist ein fliegender Botschafter ihrer Heimat und trägt den Namen buchstäblich durch ganz Europa“, so Lufthansa-Konzernsprecher Florian Gränz-dörffer „Die Patenschaft signalisiert unsere Verbundenheit mit der Region, woher auch viele Lufthansa-Passagiere und auch Mitarbeiter kommen. Wir wünschen der „Pfaffenhofen“ noch „many happy landings!“ [pafunddu.de/8604](http://pafunddu.de/8604)

## Stadt und Telekom optimieren die Breitbandversorgung



Bei der Vertragsunterzeichnung (v. links): Martin Treffer und Helmut Kiening (beide Telekom), Bürgermeister Thomas Herker, Breitbandpate Christian Wilkendorf

Schnelles Internet für alle ist das erklärte Ziel der Stadt Pfaffenhofen. Zur weiteren Verbesserung der örtlichen Versorgung läuft der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau der Deutschen Telekom mit VDSL-Vectoring auf Hochtouren. An vielen Stellen im Stadtgebiet finden daher Bauarbeiten statt. Nach deren Fertigstellung Ende 2016 profitieren die ausgebauten Bereiche von Geschwindigkeiten bis zu 100 MBIT/s.

Um insbesondere auch die Versorgung der Ortsteil-Bewohner und der Gewerbegebiete mit dem „schnellen Internet“ zu sichern, greift die Stadt auf das bayerische Breitbandförderprogramm 2012/2018 zurück. Im August konnte Bürgermeister Thomas Herker mit Vertretern der Telekom

Deutschland GmbH den Breitbandausbauvertrag „zu Planung, Errichtung und Betrieb eines Hochgeschwindigkeitsnetzes“ unterzeichnen. Nach Fertigstellung der vertraglich vorgesehenen Ausbauarbeiten im Herbst 2017 können die Gewerbetreibenden und die Bürger der Ortsteile von neuen VDSL-Geschwindigkeiten mit bis zu 50 MBIT/s profitieren. Zudem können dann alle bisher unterversorgten Bereiche eine im Vergleich zum Jetztzustand deutliche Geschwindigkeitserhöhung verzeichnen. Anschließend wird auch für die wenigen verbleibenden Bereiche ein weiterer Ausbau durchgeführt, um auch in den kleinsten Ortsteilen die Versorgungsqualität zu optimieren. [pafunddu.de/8580](http://pafunddu.de/8580)

## Kulturförderpreis 2016 geht an Philipp Brosche

Der junge Pfaffenhofener Maler und Musiker Philipp Brosche erhält am 13. Dezember den Kulturförderpreis 2016 der Stadt Pfaffenhofen verliehen. Mit dem Beschluss, den 26-jährigen Kunststudenten mit dem Kulturförderpreis auszuzeichnen, folgte der Stadt-

rat einstimmig dem Vorschlag der drei „Kultur-Stadträte“ Peter Feßl, Reinhard Haiplik und Steffen Kopetzky.

Philipp Brosche ist in Pfaffenhofen bereits seit längerem für seine beeindruckenden Bilder und sein herausragendes malerisches Talent bekannt.



Philipp Brosche mit seinem Bild „Mondesser“

Zudem zeichnet er sich durch eine doppelte Begabung aus, denn auch als Gitarrist fällt er durch außergewöhnliches Spiel und innovative Musikprojekte auf. Er wurde 1989 in Pfaffenhofen geboren und absolvierte hier auch seine Schulausbildung. Derzeit studiert Philipp Brosche an der Akademie der Bildenden Künste München.

Brosche ist Mieter des Kreativquartiers, in dem er seit einigen Jahren in seinem eigenen Atelier arbeitet. Er beteiligt sich dort auch aktiv an der Programmgestaltung, an den Ausstellungen und als Musiker mit eigenen Projekten bei den Konzerten.

Seine Arbeiten sind in Pfaffenhofen auch aus weiteren Ausstellungen bekannt, u. a. in der Städtischen Galerie oder der Künstlerwerkstatt. Bei der Gruppenausstellung „Pfaffenhofen im Wandel“ erhielt er den Publikumspreis. Als Maler hat Brosche eine komplett eigene Bildsprache entwickelt und setzt sich thematisch auf ganz eigene Art oftmals mit seiner ländlichen Heimat auseinander. [pafunddu.de/8529](http://pafunddu.de/8529)

## Freibad-Saison in Zahlen

Nach dem extrem heißen Sommer 2015 mit außergewöhnlich hohen Besucherzahlen wird die Freibad-Statistik 2016 eher durchschnittliche Zahlen aufzeigen. Bis zum Saisonschluss am 14. September wurden 145.368 Besucher gezählt, das sind 20.000 weniger als im vergangenen Jahr, aber immer noch mehr als in den Jahren zuvor. Zum Vergleich: 2014 wurden 111.000 Gäste gezählt, 2013 waren es 134.000 und 2012 knapp 130.000. Den Rekord hält nach wie vor der Jahrhundertssommer 2003 mit sage und schreibe 200.000 Freibadbesuchern.

Ein paar weitere Zahlen aus der Freibad-Statistik 2016: Besonders viele Besucher kamen im August (46.200) und im Juli (42.300). Der Besucherrekord dieses Jahres wurde am Sonntag, 10. Juli, aufgestellt, als 5.154 Badegäste im Pfaffenhofener Schwimmbad Abkühlung suchten. Den Minusrekord dagegen hält der kühle 24. Mai mit nur 79 Besuchern. [pafunddu.de/8696](http://pafunddu.de/8696)

# Klimaretter aufgepasst: Jetzt für Klimaschutzpreis bewerben

Klimaretter aufgepasst! Die Stadt Pfaffenhofen schreibt zum zweiten Mal den Klimaschutzpreis aus. Der Preis geht an Projekte, die in besonderem Maße zum Klima- und Umweltschutz im Stadtgebiet beitragen. Pfaffenhofener Privatpersonen, Unternehmen, Organisationen, Vereine oder Initiativen sind eingeladen sich zu bewerben. Bewerbungsschluss ist der 27. September, Nachzügler werden aber noch bis zum 30. September angenommen. Vergeben werden ein Jury- und ein Publikumspreis, dotiert mit jeweils 500 Euro.

„Dass sich die Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürger im Klimaschutz engagieren, steht außer Frage. Die Bewerbungen aus dem letzten Jahr haben jedoch gezeigt, welch bemerkenswertes Potential in der Pfaffenhofener Gesellschaft zur Erfüllung der städtischen Klimaschutzziele steckt“, sagt Bürgermeister Thomas Herker und fügt hinzu: „Mitmachen kann jeder. Von jung bis alt. Da der Jugend die Zukunft gehört, rufe ich junge Menschen ausdrücklich zur Teilnahme am diesjährigen Klimaschutzpreis auf.“

## Preis für vorbildliche Maßnahmen

Der Preis wird für Leistungen vergeben, die im besonderen Maße zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung beitragen. Ferner wird er für vorbildliche Maßnahmen zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts verliehen. Es können sowohl tech-

nische Maßnahmen als auch energiesparende Verhaltensweisen eingereicht werden.

## Publikumspreis und Jurypreis

Die Vorschläge werden in der Zeit vom 5. bis 8. Oktober im Rathaus-Foyer sowie auf [www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de) präsentiert. Dort können alle Pfaffenhofener für ihr Lieblingsprojekt abstimmen. Neben dem Publikumspreis wird ein Jurypreis vergeben. Als Kriterien für die Preisvergabe werden die Relevanz für den Klimaschutz, der Innovationsgehalt, der Vorbildcharakter, die Messbarkeit von Energie- und Treibhausgas-Einsparungen und der Praxisbezug herangezogen. Das Preisgeld von je 500 Euro soll als kleine Finanzspritze für das Klimaschutzprojekt dienen. Die Preisverleihung findet bei einem Festabend am Samstag, 15. Oktober, statt.

## Kleine Ursache, große Wirkung

„Oft sind es viele kleine Dinge, die eine große Wirkung haben. Sei es nur die Umrüstung der Beleuchtung auf LED oder der Einbau einer effizienten Heizungspumpe. Der Klimaschutzpreis soll als Anreiz dienen, das persönliche oder unternehmerische Klimaschutzprojekt voranzutreiben“, sagt Andreas Herschmann, Energie- und Klimaschutz-Referent im Stadtrat.

Im letzten Jahr, als die Stadt den Preis erstmals vergab, hatten sich 16 Firmen, Vereine und Personen beworben. Preisträger waren die Firma HiPP und die Kleiderkammer. [pafunddu.de/8550](http://pafunddu.de/8550)

# Finanzbericht: Haushaltslage der Stadt ist solide

Die Haushaltslage der Stadt Pfaffenhofen ist solide, größere „Löcher“ in der Finanzdecke sind nicht zu befürchten. Das war das Fazit des Finanzberichts vom Stadtkämmerer im Stadtrat.

Rudolf Koppold erläuterte den Stand der Einnahmen und Ausgaben in den verschiedenen Deckungskreisen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts. Dabei zeigten sich keine großen Ausgaben-Überschreitungen und keine unliebsamen Überraschungen, sondern die Zahlen bewegen sich fast durchweg im geplanten Rahmen. Das trifft auch für die Gewerbesteuer zu, die vom Kämmerer vorsichtig kalku-

liert worden war und wohl tatsächlich das Level des Vorjahres bei weitem nicht erreichen wird. „Mit 24 Millionen Gewerbesteuereinnahmen war 2015 ein absolutes Ausnahmejahr. Zum Jahresende erwarten wir für 2016 Einnahmen von ca. 18 Millionen“, erklärte der Stadtkämmerer.

Gewisse Bedenken meldete Koppold zu den Unterhaltskosten für den laufenden Betrieb der städtischen Einrichtungen an, die derzeit über dem Haushaltsansatz liegen. „Aber das wird sich vermutlich zum Jahresende auf eine schwarze Null reduzieren“, zeigte er sich optimistisch. [pafunddu.de/8565](http://pafunddu.de/8565)



## Das war ein schönes Volksfest 2016!

Das Volksfest 2016 wird den Pfaffenhofenern in bester Erinnerung bleiben. Traumhaftes Sommerwetter und ein schöner Festplatz mit bester Unterhaltung und Bewirtung in drei Festzelten lockten so viele Besucher an wie wohl noch nie. Vom prächtigen Eröffnungs-Festzug bis zum großen Abschluss-Feuerwerk war zwölf Tage lang für viel Abwechslung gesorgt. Die Stadt Pfaffenhofen kann ein rundum positives Resümee ziehen und geht von einem Besucherrekord aus. [pafunddu.de/8727](http://pafunddu.de/8727)



**NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT**

In der Zeit vom 01.07. bis 31.08.2016 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 111 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

- 22.06.2016 Marie Reichenbächer, Reichertshausen
- 24.06.2016 Ilaria Noemi Meisenbach, Scheyern
- 25.05.2016 Daniela Stankova Mitkova, Schweitenkirchen
- 29.06.2016 Mariella Kludia Klostermann, Wolnzach
- 30.06.2016 Juliana Ritter, Pfaffenhofen
- 03.07.2016 Frida Helena Walz, Jetzendorf
- 04.07.2016 Alexander Simon, Scheyern; Laura Anna Ehrenberg, Pfaffenhofen
- 08.07.2016 Basile Anatole Oscar Pérou, Reichertshausen; Thaliá Blue Dohmen, Wolnzach
- 10.07.2016 Elina Schmalzl, Reichertshausen
- 11.07.2016 Nils Pawliczek, Pfaffenhofen; Mahmoud Kalifa, Pfaffenhofen
- 12.07.2016 Tim Jacob Datzler, Pfaffenhofen; Duran Yilmaz, Pfaffenhofen
- 14.07.2016 Alexander Lukas Sypuła, Rohrbach
- 15.07.2016 Nikodem Sikora, Hohenkammer
- 16.07.2016 Marie Ostermayr, Jetzendorf; Amelia Marie Bartsch, Petershausen
- 17.07.2016 Korbinian Herzinger, Pfaffenhofen; Ida Felicia Franke, Pfaffenhofen; Milana-Konstanza Nießen, Aichach
- 18.07.2016 Johannes Markus Fottner, Hilgertshausen
- 19.07.2016 Annika Elisabeth Wallisch, Pfaffenhofen; Justus Jakob Ludwig, Pfaffenhofen; Simon Schöpf, Schrobenshausen
- 20.07.2016 Felix Jakob Hepperle, Pfaffenhofen; Paula Lena Winkler, Pfaffenhofen
- 21.07.2016 Veith Matthias Herbst, Gerolsbach
- 22.07.2016 Theo Xaver Dittrich, Brunnen; Noah Andreas Hirner, Hohenwart
- 23.07.2016 Tabea Häring, Scheyern; Katharina Elfriede Grabmair, Jetzendorf
- 26.07.2016 Manuel Stolz, Scheyern
- 30.07.2016 Annika Sigrid Göbel, Schweitenkirchen
- 31.07.2016 Tobias Leonhard Blimmel, Pfaffenhofen
- 01.08.2016 Ludwig Dunkel, Rohrbach
- 02.08.2016 Victoria Christa Adelheid Kittner, Mainburg; Josef Badhorn, Schweitenkirchen; Lion Seidel, Gerols-

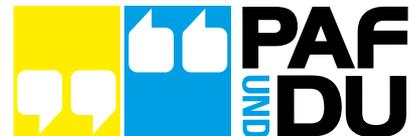


- bach
- 03.08.2016 Antonia Johanna Nischwitz, Pfaffenhofen; Emma Maria Kellermann, Reichertshofen
- 05.08.2016 Maximilian Schmid, Pfaffenhofen
- 06.08.2016 Anuar Hasani, Hettenshausen; Leonardo Hugo Roth, Pörnbach; Jessica Demmelmair, Gerolsbach
- 07.08.2016 Marlena Schmidl, Hohenwart
- 08.08.2016 Svea Anna Tjadina Röhrich, Pfaffenhofen; Helene Juliane Hüttl, Pfaffenhofen; Simon Milbrodt, Schweitenkirchen; Pia-Sophie Lünser, Karlskron
- 09.08.2016 Paul Stängl, Pfaffenhofen; Theodor Henri Nebel, Pfaffenhofen; Minna Walter, Reichertshausen; Sila Curtis, Elsendorf
- 10.08.2016 Nora Alexandra Lutz, Pfaffenhofen; Emma Weilemann, Pfaffenhofen; Julia Mucke, Rohrbach
- 11.08.2016 Helin Irem Türkeri, Pfaffenhofen; Mirjeta Berbatovci, Hettenshausen
- 12.08.2016 Leopold Huber, Gerolsbach; Hannah Sophia Engels, Gerolsbach; Paul Tyroller, Schrobenshausen
- 14.08.2016 Ferdinand William Konstantin Schnell, Pfaffenhofen; Beyza Buluç, Pfaffenhofen; Arion Daniel Rrustemi, Schweitenkirchen
- 15.08.2016 Noah Emilian Lechner, Hettenshausen
- 16.08.2016 Florian Senger, Aigslbach
- 17.08.2016 Leo Weiß, Brunnen; Leonie Krampfl, Manching
- 19.08.2016 Johanna Schleibinger, Schweitenkirchen; Nicolas Vitte, Pfaffenhofen
- 22.08.2016 Maximilian Rist, Ilmmünster
- 23.08.2016 Jonathan Jonas Julian

- Strehlow, Petershausen
  - 24.08.2016 Mathilda Louisa Mauch, Vierkirchen
  - 26.08.2016 Helena Boos, Allershausen; Moritz Katzlmayr, Waidhofen
  - 27.08.2016 Johannes Cervino, Pfaffenhofen; Magdalena May, Schweitenkirchen
  - 28.08.2016 Philip Raphael Nitschke, Reichertshausen
- Im Juli/August wurden außerdem 53 Eheschließungen beurkundet. 45 Trauungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt. 6 Ehen wurden in Ilmmünster, eine in Hohenwart und eine in Jetzendorf geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:**
- 08.07.2016: Daniel Simon Seifert und Franziska Maria Solich, Reichertshausen
  - 15.07.2016: Benjamin Fuck und Yasmine Mut, Hohenwart
  - 01.08.2016: Johannes Böswirth und Lisa Faltermeier, Pfaffenhofen
  - 06.08.2016: Markus Senger und Ramona Biebl, Hettenshausen
  - 08.08.2016: Jürgen Wolfgang Löhnert und Diana Hammerl, Pfaffenhofen
  - 19.08.2016: Thomas Petz und Sabine Andrea Kuffer geb. Kolmeder, Pörnbach
  - 20.08.2016: Martin Johannes Obermair und Simone Oswald, Pfaffenhofen
- Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden in den Monaten Juli und August 45 Sterbefälle beurkundet.**
- pafunddu.de/8556 und pafunddu.de/8685

**WWW.PAFUNDDU.DE**

mitwissen . mitreden . mitgestalten



**BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN**  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

**MACHT MIT!**  
 Das finden Sie aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) – schauen Sie doch mal rein



- Oft gelesen im Juli/August**
- Volksfest 2016: Höhepunkte und Neuerungen – [pafunddu.de/8409](http://pafunddu.de/8409)
  - Erster qualifizierter Mietspiegel der Stadt liegt vor – [pafunddu.de/8389](http://pafunddu.de/8389)
  - Die erste Million ist schon drin: Bürgerwindrad Pfaffenhofen übertrifft alle Ertragsprognosen – [pafunddu.de/8360](http://pafunddu.de/8360)
  - Große Pool-Party im Freibad – [pafunddu.de/8386](http://pafunddu.de/8386)
  - Gewinner der Fotogehografie stehen fest – [pafunddu.de/8451](http://pafunddu.de/8451)
  - Die erste Mannschaft des FCT startet in die Saison – [pafunddu.de/8543](http://pafunddu.de/8543)
  - Zugspitz-Ultratrail, 100 km, 5412 Höhenmeter – [pafunddu.de/8355](http://pafunddu.de/8355)

- Die aktivsten Organisationen im Juli/August**
- Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/104](http://pafunddu.de/profile/104)
  - Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro – [pafunddu.de/profile/34](http://pafunddu.de/profile/34)
  - Tierschutzverein Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/39](http://pafunddu.de/profile/39)
  - Stadtjugendpflege Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/42](http://pafunddu.de/profile/42)
  - Hospizverein Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/161](http://pafunddu.de/profile/161)
  - Kolping – Kolpingsfamilie Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/170](http://pafunddu.de/profile/170)
  - NaturFreunde Ortsgruppe Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/83](http://pafunddu.de/profile/83)
  - vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/176](http://pafunddu.de/profile/176)
  - Kath Erwachsenenbildung im Landkreis – [pafunddu.de/profile/160](http://pafunddu.de/profile/160)
  - Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/89](http://pafunddu.de/profile/89)

**Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.**  
 Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter [pafunddu.de/hilfe](http://pafunddu.de/hilfe).



Stimmzettel  
für den Bürgerentscheid  
„Tiefgarage am unteren Hauptplatz“  
in Pfaffenhofen a. d. Ilm  
am 22. November 1998

Ich bin dafür, daß im Rahmen der Hauptplatz-Umgestaltung eine größtenteils privat und mit städtischen Eigenmitteln von höchstens 1 Million DM finanzierte, öffentlich nutzbare Tiefgarage errichtet wird.

Ja  Nein

# Seit einem halben Jahrhundert Volks- und Bürgerbegehren

Die demokratische Beteiligung der Bevölkerung an Entscheidungsprozessen ist zwar in jüngerer Zeit in den Blickpunkt gerückt, jedoch kein Instrument, das ausschließlich in den letzten Jahren verwendet wurde. Im Freistaat Bayern gab es nach Aufforderung durch die amerikanische Besatzungsmacht schon im Jahr 1946 eine Volksabstimmung zur bayerischen Verfassung, die mit klarer Mehrheit der Abstimmenden gebilligt wurde. Auch in Pfaffenhofen und seinen Gemeindeteilen hinterließen Volksbegehren ihre Spuren.

## 1967 erstes Volksbegehren in Bayern

Mitte der 1960er Jahre setzten Diskussionen über die Umstrukturierung der Volksschulen ein. Eines der Themen war die Einführung der christlichen Gemeinschaftsschule, zu der ein von SPD und FDP initiiertes Volksbegehren stattfand. Es umfasste neben dem Gesetzestext der CSU und einem Entwurf der SPD auch einen von



auf der Agenda. Es erreichte jedoch nur 6,4 Prozent anstelle der erforderlichen 10 Prozent und kam nicht zustande. Im dritten Jahrtausend waren die Initiative „Die bessere Schulreform“ und die Einführung des achtstufigen Gymnasiums G8 heiß diskutierte Themen.

## Natur, Umwelt und der Mensch als Thema von Bürgerbegehren

Mit dem aufkommenden Umweltbewusstsein und entsprechenden Planungen hinsichtlich des Erhalts von Natur bei Baumaßnahmen gründeten sich ab den 1970er Jahren diesbezüglich Bürgerinitiativen. Im Freistaat erfolgte mit deutlicher Mehrheit von über 80 Prozent am 17. Juni 1984 die Verankerung des Umweltschutzes in der bayerischen Verfassung. Bis in die jüngere Zeit blieben Themen um die Zukunft des Menschen wie Gentechnik und Strahlenschutz in Bürgerbegehren aktuell.

## Ab 1986 heiß diskutiert: Eine Tiefgarage in Pfaffenhofen

Ein Dauerbrenner über Jahrzehnte

allen Parteien im Landtag gemeinsam getragenen Entwurf. Im Landkreis gaben knapp 30 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab, das Ergebnis war die Annahme des parteiübergreifenden Antrags, der Erziehung und Unterricht in den Volksschulen nach den Grundsätzen des christlichen Bekenntnisses vorsah. Die Lernmittel- und Schulwegkostenfreiheit stand in einem Volksbegehren des Jahres 1977

in Pfaffenhofen war seit den 1980er Jahren die Diskussion über den Bau einer Tiefgarage unter dem Hauptplatz zur Ableitung des Verkehrs und der Verkehrsberuhigung der Innenstadt. Im Jahr 1986 zeigte sich der Großteil des Stadtrats einer derartigen Planung aufgeschlossen, doch führten nach einer Umfrageaktion massive Proteste aus der Bevölkerung zu einem Stimmungsumschwung. Der Stadtrat stellte das Projekt aufgrund des breiten Widerstands zurück, es wurde bis heute nicht realisiert.

## „Das bessere Müllkonzept“

Die Herausforderungen durch ständig wachsende Mengen von Müll und seine angemessene Entsorgung waren im Jahr 1990 Thema eines Volksbegehrens zum „besseren Müllkonzept“. Mehrere Bürgerinitiativen stellten dem Abfallwirtschaftskonzept von CSU und SPD eine Alternative entgegen, die im Landkreis im Vorfeld für intensiv geführte Diskussionen sorgte. Nachdem das Volksbegehren von 12,8 Prozent der wahlberechtigten Bürger (im Landkreis 12,0 Prozent) gewünscht wurde und es nach 20 Jahren in Bayern wieder zu einem Votum direkt durch die Bürger kam, fiel die Entscheidung bei einer Wahlbeteiligung von 43,8 Prozent mit 62:38 Prozent im Landkreis und 55:45 Prozent in der Stadt Pfaffenhofen zugunsten des Konzepts, das vom Landtag vorgelegt worden war.

## Bleibende Aktualität

Die anhaltende Aktualität und Bedeutung von lokal und regional laufenden Bürgerbegehren zeigt sich aktuell in der Stadt Pfaffenhofen. Hier sind die Bürger aufgerufen, im Oktober über die Versorgung der Stadt mit Windkraft und den Bau eines Hallenbades abzustimmen.

Andreas Sauer, Stadtarchivar  
pafunddu.de/8746



Großes Bild: Am 22. November 1998 sprach sich die Mehrheit der Pfaffenhofener für den Bau des Biomasse-Heizkraftwerks aus. Die Entscheidung war sehr knapp und fiel erst in der Stichfrage, als 51,76 der Wähler für das „Bürgerbegehren für eine gesunde Umwelt“ votierten. Oben links: Den Bau einer Hochgarage lehnten die Pfaffenhofener im Februar 1998 mit rund 60:40 Prozent ab. Oben rechts: Dass jede Stimme zählt, zeigte sich im November desselben Jahres beim Thema Tiefgarage unter dem Hauptplatz: 50,17 Prozent Pro-Stimmen standen 49,83 Prozent Contra gegenüber. In absoluten Zahlen war das eine Mehrheit von genau 25 Stimmen.

NATUR IN PFAFFENHOFEN A. D. ILM 2017 GMBH

WSP

## Viele Besucher beim Gartenschau-Baustellenfest

Rund 6.000 Besucher wollten trotz Regenwetters beim großen Baustellenfest die Vorfreude auf die Gartenschau Pfaffenhofen im Sommer 2017 erleben. Gäste aus der Stadt und dem Landkreis, aber auch viele Familien aus den nahegelegenen Städten nutzten die Gelegenheit, erste Gartenschauluft zu schnuppern.



Die Führungen durchs Gartenschauengelände und das Kinderprogramm kamen gut an.

„Das Interesse und die Vorfreude der Besucher auf die Gartenschau im nächsten Jahr war überall auf dem Gelände spürbar. Der Ansturm auf die Dauerkarten – den wir ja bereits bei der Sonderverkaufsaktion im April erleben durften – ist riesig. Mit 500 verkauften Karten am heutigen ersten Tag des offiziellen Kartenvorverkaufs wurden unsere Erwartungen weit übertroffen. Dies und die vielen positiven Rückmeldungen von Bürgern, Gästen und Beteiligten freuen uns sehr“, so Eva Linder, Geschäftsführerin der Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH.

### Die Gartenschau zum Anfassen

Bereits beim Baustellenfest bot sich den Besuchern die Gelegenheit, das Motto der Gartenschau Pfaffenhofen direkt zu erleben. Die Sinne wurden auf vielfältige Weise angesprochen: Staunen durfte man über die witzigen und ausgefallenen Darbietungen der

Künstler JohnMan als „BLANKO“ und „Die Meedels von der Baustelle“. Beim Bühnenprogramm mit Marazula, Chor und Lehrerband des Schyren-Gymnasiums sowie der Big Band der Stadtkapelle bekam man einen Eindruck, wie abwechslungsreich Pfaffenhofen musikalisch klingt. Bei verschiedenen Gärtnern konnte man sich an Blühendem und Duftendem erfreuen und erhielt erste Einblicke in die Ausstellungsaufbauten, die direkt im Anschluss an das Baustellenfest begonnen haben. Die Geschmacksnerven bediente der Gartenschau-Gastronom „Fantastic Gartenschau Catering“.

Mitarbeiter der Natur in Pfaffenhofen, Planer und auch Bürgermeister Herker plauderten bei den Baustellenführungen aus dem „Blumenkästchen“ und beantworteten Fragen rund um das Konzept, die Bauphasen und einzelne Ausstellungsinhalte.



### Fritz und die Gartenschau-Racker

Die Aktionsstände und Aktivangebote erfreuten sich besonderer Beliebtheit. Viele Besucher sicherten sich einen der selbst hergestellten „Gartenschau-Racker-Buttons“ mit Fritz, dem Gartenschaufrosch, der auch zum Fototermin einlud. Kleine und große Jungs (und natürlich auch Mädels) durften sich beim Baggerführen beweisen. Kreativstationen und Aktionen aus dem Kindermitmachprogramm zogen Groß und Klein gleichermaßen in ihren Bann.

### Vorverkauf hat begonnen

Dauerkarten für die Gartenschau 2017 gibt es jetzt an vielen Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter [www.gartenschau-pfaffenhofen.de](http://www.gartenschau-pfaffenhofen.de). Ab dem 1. Oktober sind sie auch im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich.

[pafunddu.de/8729](http://pafunddu.de/8729)

## Wer wird Gästeführer?

Die Gartenschau Natur in Pfaffenhofen 2017 sucht Gästeführer. Vom 24. Mai bis 20. August 2017 erwartet die Stadt mehr als 300.000 Gartenschau-Besucher. Viele Gäste, vor allem Reisegruppen, werden nicht nur die Gartenschau besuchen, sondern auch die Innenstadt und touristische Attraktionen in der Region. Qualifizierte Gästeführer sollen den Besuchern mit Engagement das Gartenschauengelände und die eigene Stadt näherbringen und ihnen in Führungen alle wesentlichen Fakten dazu nennen.

Gästeführer werden kann jeder, der Freude am Austausch mit Menschen hat, sprachlich gewandt ist sowie über zeitliche Flexibilität verfügt, wobei der Bedarf bevorzugt am Wochenende liegt. Wer den Besuchern gern von der Natur, Geschichte und Kultur seiner Heimat erzählen möchte, ist herzlich willkommen beim Info-Abend am 25. Oktober ab 19 Uhr im Festsaal des Rathauses. An dem Abend erhalten alle Interessierten nähere Informationen zu den geplanten Führungen, dem Ablauf sowie die Anmeldeunterlagen.

Wer am Dienstag, 25. Oktober, keine Zeit hat, kann die Zusendung der Unterlagen per E-Mail bei [karen.bendig@wsp-pfaffenhofen.de](mailto:karen.bendig@wsp-pfaffenhofen.de) anfordern.

[pafunddu.de/8665](http://pafunddu.de/8665)

# Vereine auf der Gartenschau stellen sich vor

## Brauchtum, Tanz und Gesang



Der Trachtenverein „Almtaler Pfaffenhofen“ wurde 1926 gegründet. Den Mitgliedern liegen bis heute die Tracht, das bayerische Tanzen

und die Volksmusik sowie die Jugendarbeit sehr am Herzen.

In den Anfangsjahren des Trachtenvereins wurde nur das Schuhplatteln gepflegt. Die Deandl und Buam trugen dazu die grüne Miesbacher Tracht. Erst in späteren Jahren wurde die Holladauer Volkstracht, wie sie in der Umgebung Pfaffenhofens Anfang des 19. Jahrhunderts getragen wurde, eingeführt.

Die Trachtler treffen sich jeden Freitag im Haus der Begegnung zur gemeinsamen Probe der Tänze und Schuhplattler: die Kinder und Jugendlichen ab 19 Uhr, die Erwachsenen ab 20 Uhr. Wer gerne mitmachen will, ist herzlich willkommen.

Vom 14. bis 18. Juni 2017 bietet der Trachtenverein am Eisstadion und auf dem Gartenschauengelände ein Programm zu seinem 90-jährigen Jubiläum mit Kabarett, Musikantentag, Brauchtumstag, Gottesdienst und Festzug.

An den Brauchtumstagen sind vor allem Aktionen mit Kindern und Jugendlichen geplant, wie z. B. Volkstanz-Kurs, alte Spiele, altes Brauchtum, Volkslieder-Singen.

[pafunddu.de/8731](http://pafunddu.de/8731)

## Von Brotbacken bis Kranzbinden



Der Kreisverband Pfaffenhofen für Gartenbau und Landschaftspflege e. V. wurde im November 1913 gegründet. Der 1. Vorsitzende ist Bernhard

Engelhard. Der Verband besteht aus 27 Vereinen aus dem ganzen Landkreis mit insgesamt 6.500 Mitgliedern.

Bei der „Natur in Pfaffenhofen 2017“ unter dem Motto „Die Gartenschau zum Anfassen“ präsentiert sich der Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege Pfaffenhofen a. d. Ilm zusammen mit dem Landkreis Pfaffenhofen mit einer gemeinsam gestalteten Standfläche auf dem Volksfest-

platz.

Die Leitthemen bei der Standgestaltung sind Heimat, Leben im Dorf, die Verbindung von Moderne und Tradition, der Landkreis Pfaffenhofen und seine Gemeinden „zum Anfassen“.

Die Ausstattung des Standes auf der Gartenschau 2017 umfasst zwei Pavillons und eine Bühne, Obstanger und Hopfengarten, Hühnerstall und Brotbackofen sowie eine Kinderecke.

Programmpunkte vor Ort sind Brotbacken, Maibaumfest, Hopfenkranzbinden, Heubasteln, Weidenflechten, Binden von Getreidekränzen, Präsentation von Gemeinden und Partnern und die Teilnahme am Programm „Schule und Garten“.

[pafunddu.de/8730](http://pafunddu.de/8730)

**FREIWILLIGE FEUERWEHR PFAFFENHOFEN**

## Technische Hilfeleistung: Prüfung bestanden!



17 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen haben im August erfolgreich die Prüfung zur Technischen Hilfeleistung abgelegt. Unter der Aufsicht der Prüfer KBM Klaus Reiter, KBM Max Ressel und KBI Franz Schwarzer mussten die Aktiven ihr Können unter Beweis stellen. Durch intensives Üben konnten alle den Anforderungen gerecht werden.

Zu Beginn der Prüfung mussten der Gruppenführer und die Teilnehmer der

Stufe 6 einen Fragebogen beantworten, zur selben Zeit hatte die restliche Mannschaft die Truppaufgaben sowie bei Stufe 5 die Gefahrenmatrix zu bewältigen. Ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurde angenommen, eine Verkehrsabsicherung war zu erstellen und Spreizer und Schneidgerät kamen zum Einsatz. Noch einige weitere Aufgaben waren zu erfüllen – und alle innerhalb einer vorgegebenen Richtzeit.

[pafunddu.de/8570](http://pafunddu.de/8570)

**BLSV**

## „Quantensprung 2020“

Der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) hat den Wettbewerb „Quantensprung 2020“ in Zusammenarbeit mit Lotto Bayern neu ausgeschrieben. Darüber informiert der Kreisvorsitzende Florian Weiß die Sportvereine im Kreis Pfaffenhofen und ruft sie zur Teilnahme auf.

Gesucht werden Vereine, die mit attraktiven Angeboten neue Mitglieder gewinnen oder mit zukunftsorientierten Projekten auf sich aufmerksam machen oder die es geschafft haben, mit ihrem Engagement weit über die normale Vereinsarbeit hinauszugehen. Die Themenpalette ist breit gefächert und so können sich von einem Verein auch mehrere Abteilungen bewerben.

Der Wettbewerb läuft noch bis zum 15. Oktober. Das Bewerbungsformular und weitere Infos gibt es im Internet auf [www.blsv.de](http://www.blsv.de).

[pafunddu.de/8632](http://pafunddu.de/8632)

**TIERSCHUTZVEREIN**

## Papier für's Tier



Altpapier ist bares Geld.

Der Tierschutzverein Pfaffenhofen sammelt unter dem Motto „Papier fürs Tier“ Altpapier: Kataloge, Zeitungen, Prospekte, Bücher usw. (keine Kartonagen). Der große grüne Container auf dem Parkplatz vor der Tierherberge an der Weiberrast ist dienstags und samstags geöffnet. Der Erlös aus dem Verkauf des Altpapiers kommt den Tieren in der Tierherberge zugute. Die Türschützer bitten zusammeln: „Mit wenig Aufwand helfen Sie uns, den Tieren zu helfen!“

[pafunddu.de/7321](http://pafunddu.de/7321)

**FC TEGERNBACH**

## 8 Neuzugänge bei FCT-Damen



Reichlich verstärkt haben sich die Damen des FC Tegernbach. Die Meistermannschaft der Gruppe Freizeit Frauen – Kreis Donau/Isar, die dem FCT komplett erhalten bleibt, kann durch acht Neuzugänge vom MTV Pfaffen-

hofen ihren Kader deutlich erweitern, denn die MTV-Damen-Mannschaft hat sich aufgelöst. So können die FCT-Damen jetzt den geplanten Umstieg in den Großfeldbereich für die Saison 2017/18 vorbereiten.

[pafunddu.de/8734](http://pafunddu.de/8734)

**STADTJUGENDPFLEGE**

## Der Nächste bitte! 6 Jahre Projekt STUDIO\_Laden

Das STUDIO\_Laden-Projekt der Stadtjugendpflege Pfaffenhofen sucht wieder nach pfliffigen und innovativen Geschäftsideen, Experimenten und neuen Ladeninhabern. Nach über sechs Jahren Laufzeit ist es zudem an der Zeit, einen Rückblick auf das STUDIO\_Laden-Projekt zu werfen.

Acht junge Menschen konnten in diesem Zeitraum ihre Ideen zu einem eigenen Laden in geschütztem Rahmen testen. Zwei von ihnen haben nach der drei- bis sechsmonatigen Testphase ihre Läden weiterführen können und sind fest in der Geschäftswelt Pfaffenhofens verankert. Die übrigen haben ihre Erfahrungen teils in neuer Form nutzbar gemacht.



Eröffnung des ersten STUDIO\_Ladens vor sechs Jahren

Das STUDIO\_ ist ein Ladenkonzept, das es jungen Talenten ermöglichen soll, Selbstständigkeit ohne großes

Risiko, bürokratische Hürden und ohne Abstriche in ihrer Selbstverwirklichung in einem befristeten Zeitraum auszuprobieren. So erhalten die jungen Menschen Räumlichkeiten, ein engagiertes Team an Tutoren und viel Spielraum, die eigenen Ideen risikoarm zu testen. Die Tutoren stammen aus allen Branchen und Altersgruppen. Sie können je nach Tätigkeitsfeld mit technischen, betriebswirtschaftlichen oder sonstigen informativen Wissensbeiträgen unterstützen. Im Idealfall sollte sich der Geschäftsführer seine Tutoren selbst suchen, es gibt jedoch einen Stammpool mit den nötigen Adressen, wie z. B. einem Steuerberater oder Versicherungsexperten. Auch die Stadtjugendpflege Pfaffenhofen steht dem Geschäftsführer mit Rat und Tat zur Verfügung.

Das Projekt STUDIO\_Laden sucht derzeit wieder potentielle Geschäftsführer: junge Menschen mit einer Vision und Begabung, die selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten wollen. Auch sucht die Stadtjugendpflege nach einem neuen Mietobjekt für den Laden. Ansprechpartner ist Jugendpfleger Matthias Stadler ([matthias.stadler@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:matthias.stadler@stadt-pfaffenhofen.de)), Tel. 08441 782020.

[pafunddu.de/8626](http://pafunddu.de/8626)

## FAMILIE UND SOZIALES

## 120 Mädchen und Buben hatten viel Spaß bei den „Stadtferien Sommerkids“

Bereits zum sechsten Mal hat die Stadt Pfaffenhofen in den Sommerferien ihre „Stadtferien Sommerkids“ angeboten und wieder waren 120 Mädchen und Buben mit viel Spaß und Begeisterung dabei. Kinder vom Vorschulalter bis zur sechsten Klasse erlebten jeweils eine Woche lang viel Interessantes und Spannendes, während die Eltern zur Arbeit gehen konnten.

Jede Woche stand unter einem eigenen Thema. Nach „Alles, was verbindet“ folgten „Klänge der Welt“, „Indianer, Cowboys & Co.“ und „Alles, was fliegt“. Passend dazu wurden Ausflüge zum Flughafen, ins Kinder- und Jugendmuseum München, in die Westernstadt Dasing und in den Tierpark Hellabrunn unternommen. Es entstanden mehrere Kurzfilme, bei denen die Kinder alles selbst organisierten, selbst Regie führten und natürlich auch selbst als Schauspieler agierten.

Eine Reihe weiterer Aktivitäten machten den Mädchen und Buben viel Spaß und da konnte gar keine Langeweile aufkommen: Es wurden Kappis



Der „Überfall“ der Sommerkids auf den Bürgermeister war ein voller Erfolg.

selbst gestaltet, Tassen bemalt und Musikinstrumente gebastelt, mit denen selbst komponierte Lieder vorgeführt wurden. Es gab eine Kochgruppe, und mit Kinderschminken und Tattoos, selbst gebastelten Traumfängern, Indianerschmuck und Perlenanhängern wurden die Mamas und Papas nach Feierabend überrascht.

In der Kletterhalle des Alpenvereins konnten die Kinder sich im Klettern versuchen und zum Schluss unternahmen sie noch einen „Überfall“ auf Bürgermeister Thomas Herker, der in seinem Büro gefesselt wurde und sich

nur mit einer Einladung zum Eisessen wieder freikaufen konnte.

Die Stadt Pfaffenhofen will mit der Ferienbetreuung Eltern bei der Vereinbarung von Familie und Beruf unterstützen, denn Erwerbstätige stehen in den Schulferien oftmals vor einem großen Problem, da ihre schulpflichtigen Kinder etwa doppelt so lange Ferien haben wie sie selbst Urlaub. Da kommt das Betreuungsangebot gerade recht und weil diese Wochen auch noch viel Spaß machen, freuen etliche Kinder sich jetzt schon auf die Stadtferien Sommerkids 2017. [pafunddu.de/8666](http://pafunddu.de/8666)

## LUFTSPORTVEREIN

## Gemeinsames Fliegerlager

Da in Manching das Fliegen unter der Woche für die Schüler der Sportfluggruppe Manching nicht möglich ist, hat sich eine Zusammenarbeit zwischen dem Luftsportverein Pfaffenhofen (LSV) und der SFG Manching ergeben. Bei schönem Wetter überführten die Manchinger ihre beiden Segelflieger an einem Sonntag Ende Juli per „Thermikflug“ zum Flugplatz Hallertau. Am nächsten Tag begann dann der Flugbetrieb, für den sich einige Fluglehrer und Mitglieder beider Vereine extra Urlaub nahmen, sodass die Schüler der SFG und auch des LSV möglichst viel



Die D027 der SFG Manching: für alle Flugbegeisterten ein Augenschmaus

Zeit in der Luft verbringen konnten. So konnte am Montag um 9.35 Uhr UTC (also 11.35 Uhr Ortszeit) der erste Flug mit Schüler Niklas und Fluglehrer Jürgen Philipp beginnen. Nicht nur die insgesamt 176 Starts unter der Woche sind ein Highlight des Fluglagers: Eine CH53, ein Helikopter der Bundeswehr, kam zu einem kurzen, aber spektakulären Besuch.

Die Zeit verging „wie im Flug“ und so konnten die Schüler beider Vereine täglich mehr Flugerfahrung im Rahmen ihrer Ausbildung sammeln. Die letzte Landung fand meist kurz vor Sonnenuntergang statt, sodass jeder Tag voll ausgenutzt wurde.

Als die Thermik am folgenden Sonntag nicht ausreichte, um den Manchinger Segelfliegern genügend Höhe für den Rückflug zu gewährleisten, wurde die D0-27 aus Manching an den Platz geholt, welche die Segelflieger zurück zu ihrem Heimatflughafen schleppte. Dies wiederum war für die Mitglieder des LSV Pfaffenhofen ein ungewöhnlicher Anblick, denn so große Motorflugzeuge dürfen nur für einen Flugzeugschlepp in der Hallertau landen und sind deshalb seltene Gäste.

Da das Fliegerlager für alle eine positive Erfahrung war, hoffen beide Vereine auf eine gute Nachbarschaft und freuen sich auf die künftige Zusammenarbeit. [pafunddu.de/8578](http://pafunddu.de/8578)

## SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Parallel zur Heiligsprechung von Mutter Teresa, pünktlich am 4. September um 10 Uhr, haben Mitglieder des Albanisch-Deutschen Kulturvereins Sali Çekaj Blumen an ihrer Statue niedergelegt. Der Verein hatte die lebensgroße Bronzefigur im Juni auf dem Pfaffenhofener Pfarrplatz zwischen der Stadtpfarrkirche und dem Pfarrheim aufgestellt und die Einweihung mit einem großen Fest gefeiert. Für die Mitglieder des Vereins ist Mutter Teresa ein großes Vorbild und sie freuen sich sehr über deren Heiligsprechung. Der Verein ist seit Jahren humanitär tätig und unterstützt Arme und Obdachlose in Albanien und im Kosovo. Die meisten der 100 Mitglieder von Sali Çekaj sind Muslime, doch spielt die jeweilige Religion für sie keine wesentliche Rolle. So ist die Statue der Mutter Teresa für sie nicht nur eine humanitäre, sondern auch eine integrative Figur. [pafunddu.de/8700](http://pafunddu.de/8700)

**ENERGIE- UND SOLARVEREIN PFAFFENHOFEN**

## EFA 2016 – Der Energiewende-Kongress

Bereits zum siebten Mal organisiert der Energie- und Solarverein (ESV) die „EFA – Energie für alle Woche“, den Energiewendekongress. Vom 9. bis 15. Oktober erwartet die Besucher ein volles Programm quer durch alle Bereiche der Energiewende: von Bürgerenergie und Beteiligungsmodellen über ökologischen Hausbau, Energiepolitik, kommunale Energieversorgung bis hin zu Energieeffizienz im Unternehmen oder Klimaschutz.

Am Sonntag, 9. Oktober, wird die EFA mit einer E-Car-Landkreisrundfahrt eröffnet, an der jeder mit einem Elektrofahrzeug teilnehmen kann. Darauf folgt der Bayerische Bürgerenergie-Gipfel 2016, zu dem alle Bürgerenergie-Gesellschaften aus ganz Bayern eingeladen werden. Nach Seminaren am Nachmittag zu rechtlichen und technischen Neuerungen der Bürgerenergie diskutieren abends öffentlich ab 19 Uhr Energie-Politiker und Energiefachleute auf dem Podium über die Zukunft der Bürgerenergie.

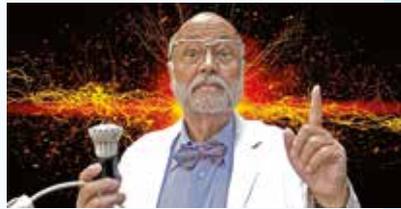
Spannende Infos rund um die Energiewende in Stadt und Landkreis Pfaffenhofen erwarten alle Besucher des „EFA-Kommunaltages“ am 10. Oktober.

Am 11. Oktober treffen sich dann alle Mitglieder der Bürger-Energie-Genos-

senschaft im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm e.G. zu einer nicht öffentlichen Mitgliederversammlung.

Unter dem Motto „Infos für private Häuslebauer“ werden am 12. Oktober Vorträge und Beispiele von regionalen Fachleuten zu Themen rund um ökologischen, energieeffizienten und wohnungsfreien Hausbau angeboten.

Am 13. Oktober dreht sich alles um das Thema „Energie-Innovationen und Erneuerbare Energien“ mit Vorträgen und unterhaltsamen Energie-Neuig-



Dr. Helmut Muthig behandelt die Frage: „Gibt es Alternativen zur Windkraft?“

keiten von Naturwissenschaftler und Kernphysiker Dr. Helmut Muthig.

Am Abend des 14. Oktober erleben Besucher dann einen echten lukulischen und informativen Höhepunkt. Nach einem Vortrag zu „Besser leben ohne Plastik“ und einer Vorstellung des städtischen Klimaschutzmanagers André Adler folgt mit dem Science Dinner eine fantastische Wissen-

schaftsshow für Wissenshungrige. Spektakuläre Aha-Erlebnisse aus der Welt der Physik zwischen den Gängen eines exquisiten 3-Gänge-Menüs von



Science Dinner mit den Physikern

Vegan-Spitzkoch Björn Moschinski und bayerisch-traditionell aus der Stockerhof-Küche.

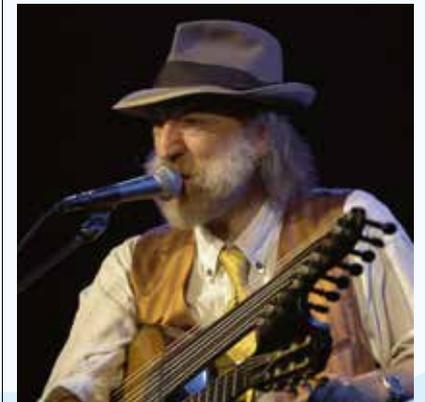
Am letzten Tag der EFA 2016 lädt die Stadt Pfaffenhofen um 19 Uhr zu einem Festabend mit Verleihung des Klimaschutzpreises 2016 sowie zur Ehrung der aktivsten Stadträdler ein. Als Gastrednerin spricht Sina Trinkwalder zum Titel „Wunder muss man selber machen“. Sina Trinkwalder gründete Deutschlands erste nachhaltige Textilfabrik und produziert Öko-Textilien entlang einer ökologischen Wertschöpfungskette.

Darüber hinaus werden bei der EFA täglich Workshops und Mitmach-Führungen im Natur- und Energiepark am Stockerhof angeboten. [pafunddu.de/8717](http://pafunddu.de/8717)

**LIEDERTAFEL PFAFFENHOFEN**

## „End vom Liad“

Der österreichische Autor, Sänger und Komponist Roland Neuwirth befindet sich nach über 40 Jahren mit seiner bekannten Formation „Extremstrammeln“ auf Abschiedstournee. Die Liedertafel Pfaffenhofen hat ihn für ein Gastspiel engagiert und so macht Roland Neuwirth am Dienstag, 11. Oktober, mit seinem Programm „Des End vom Liad“ Halt im Saal des Gasthofs Schrätzenstaller in Hettenshausen. Dieses Programm von Roland Neuwirth und den Extremstrammeln ist ein ganz besonderes – nämlich ihr letztes. [pafunddu.de/8599](http://pafunddu.de/8599)



**WANN UND WO?**

11. Oktober | Gasthof Schrätzenstaller, Hettenshausen VVK 22 € (Weinzierls Weinkistl) | 19.30

**VEREIN BAIRISCHE SPRACHE**

## Offenes Singen

Unter dem Motto „Sing mit!“ findet am 23. Oktober das 7. Offene Singen statt. Der Förderverein Bairische Sprache lädt alle Sangesfreunde ein, von 10.30 bis 12 Uhr miteinander zu singen. Ernst Schusser, Leiter der Musikarchivs des Bezirks Oberbayern und seine musikalische Begleitung Eva Bruckner werden mit allen Singfreunden deutsches Volksliedgut, aber auch heimatliche bayrische Lieder singen. Liedblätter oder Hefte werden zur Verfügung gestellt. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dass Singen Balsam für die Seele ist, kann bei jedem Singen immer wieder festgestellt werden. [pafunddu.de/8686](http://pafunddu.de/8686)

**WANN UND WO?**

23. Oktober | Hofbergsaal | Eintritt frei | Info Tel. 08441 783844 | 10.30 – 12.00

**STADTJUGENDPFLEGE**

## Skatecontest und Party im JUZ

Der Skatecontest Beatboard geht in die nächste Runde. Am Samstag, 22. Oktober, zeigen etwa 40 Amateur- und Profi-Skater in der Skatehalle am Ambergerweg, was man mit dem Rollbrett alles anstellen kann. Dieses Jahr gibt es zum ersten Mal auch eine Wertung für Skaterinnen. Nach der Siegerehrung steigt dann ab 21 Uhr die Aftershowparty mit Konzert u. a. von „Kraut & Ruhm“ im Jugendzentrum Atlantis.

Startschuss zum Contest ist um 12.30 Uhr. Erwartet werden Rollbrettfahrer aus dem süddeutschen Raum und darüber hinaus, die mit ihren waghalsigen und teils enorm komplizierten Tricks die Grundfesten der Halle erschüttern. Doch auch für jüngere Skater sowie für profilierte Fahrer aus Pfaffenhofen und Umgebung bietet der Contest eine Plattform, um eine gute



Zeit auf dem Skateboard zu haben und zu zeigen, was man in der Skatehalle alles lernen kann. Insgesamt können die Skater 600 Euro an Geldpreisen sowie Sachpreise im Wert von über 1.000 Euro gewinnen. [pafunddu.de/8735](http://pafunddu.de/8735)

**WANN UND WO?**

**Skatecontest**  
 22. Oktober | 5/10 € (Zuschauer 4 €)  
 Skatehalle, Ambergerweg 2 | 12.30  
**Aftershowparty**  
 JUZ Atlantis | 21.00

**EVANGELISCHE SENIoren**

## Sizilianische Reiseerlebnisse



Die Senioren dürfen am 18. Oktober im evangelischen Gemeindezentrum den spannenden Reiseerlebnissen von Pfarrer Michael Baldeweg lauschen. Sizilien ist eine wunderschöne Insel an der Stiefelspitze Italiens – und doch mit dem bekannten Italien keineswegs zu vergleichen. [pafunddu.de/8388](http://pafunddu.de/8388)

**WANN UND WO?**

18. Oktober | Ev. Gemeindezentrum  
 Eintritt frei | 14.30

## Double Trouble, Gottfried Müller und Alexander Wienand Trio in der Künstlerwerkstatt

Im Oktober können sich die Fans der Künstlerwerkstatt auf zwei Abende mit viel Musik und Kunst in gewohnt lockerer Atmosphäre freuen.

Zwei Bässe, Schlagzeug, Saxophon: Diese ungewöhnliche Quartettbesetzung bringt der Berliner Komponist und Saxophonist Peter Ehwald am



Saxophonist Peter Ehwald vom Quartett Double Trouble

Freitag, 7. Oktober, in die Künstlerwerkstatt. „Von wegen Double Trouble: Dieses Quartett sorgt für anregenden vierfachen Spaß im angenehm ideologiefrei beackerten Grenzbereich zwischen Postbop, Avantgarde und Punkjazz.“ (Josef Engels, Rondo)

Vor dem Konzert findet ab 20 Uhr die Vernissage „Neue Werke“ des in Hettenshausen lebenden Dortmunder TU-Professors für Architekturdarstellung Gottfried Müller statt, der auch eines der Ateliers auf dem Künstlerwerkstattgelände nutzt.

Am 29. Oktober ist dann das Alexander Wienand Trio zu Gast in der Künstlerwerkstatt. „Musik mit griffigen Themen und zupackenden Rhythmen, die eingängig, aber auch anspruchsvoll ist. Musik, die auch anstecken und sehr mitreißen kann ...“ Mit diesen Worten beschreibt Roland Spiegel in seiner BR-Klassik-Sendung „Jazztime“ die Musik des mehrfach preisgekrönten Trios. Weiter ist da die Rede von „fesselnden Momentaufnahmen, in denen Stimmungen aufgebaut und erweitert werden“.

Das Trio spannt improvisierend den Bogen vom ruhigen Ohrwurm-Song zu hingebungsvollen Soli-Explosionen. Reizvoller Kammerjazz von heute, der auch mal kurz kopfnicken darf, bevor es in schräge „odd meter grooves“ geht. Dabei bleibt auch

Platz für die leisen, nachdenklichen Töne: Jazz, der die abendländische Tradition längst verinnerlicht hat.

[pafunddu.de/8620](http://pafunddu.de/8620), [pafunddu.de/8619](http://pafunddu.de/8619)



Alexander Wienand ist der Pianist des gleichnamigen Trios.

### WANN UND WO?

**Vernissage Gottfried Müller „Neue Werke“**

7. Oktober | Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68 | Eintritt frei | 20.00

**Peter Ehwald „Double Trouble“**

7. Oktober | Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68 | Eintritt frei | 21.00

**Alexander Wienand Trio**

29. Oktober | Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68 | Eintritt frei | 21.00

## Wunderwelt im Mikroskop

In diesem Kurs wird aktiv geforscht! Junge Forscher zwischen 10 und 14 Jahren lernen mit vielen praktischen Tipps den Umgang mit dem Mikroskop und der Pipette. Sie machen ihre eigenen Präparate und besprechen, was sie unter dem Mikroskop sehen, oder zeichnen besonders interessante Objekte auch nach. Thema ist dabei das Leben in einem einzigen Wassertropfen von Pfützen, Teichen oder Wassertonnen. Weitere Information und Anmeldung bei der vhs. [pafunddu.de/8660](http://pafunddu.de/8660)



### WANN UND WO?

8. Oktober | Realschule, Niederscheyerer Straße 2 | 19 € | Anm. Tel. 08441 490480 | 10.00 – 12.00, (10 – 12 Jahre), 13.00 – 15.00 Uhr, (12 – 14 Jahre)

## Jubiläums-Lauftreff für alle



Den Lauftreff des MTV Pfaffenhofen gibt es seit genau 30 Jahren! Grund genug für einen Jubiläums-Lauftreff, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Gelaufen werden 3, 5, 10 und 14 Kilometer in Gruppen mit unterschiedlichem Tempo und ohne Zeitnahme.

Die Teilnahme ist kostenlos und offen für alle Läuferinnen und Läufer (Erwachsene, Jugendliche und Kinder), die mindestens drei Kilometer

laufen können. Im Anschluss gibt es Getränke sowie einen kleinen Imbiss. Der Jubiläums-Lauftreff am Samstag, 15. Oktober, findet bei jedem Wetter statt!

[pafunddu.de/8583](http://pafunddu.de/8583)

### WANN UND WO?

15. Oktober | Trimpfad-Parkplatz Königsberger Straße | Info [www.mtv-paf.de/lauftreff](http://www.mtv-paf.de/lauftreff); [b.ugele@web.de](mailto:b.ugele@web.de); Tel. 08441 76955 | 15.00

## 2. Dellnhauser Gstanzlsingen



Gnadenloses Derblecken auf der Bühne und direkt im Publikum, spontan und aus dem Stegreif: So lautet das Motto beim 2. Dellnhauser Gstanzlsingen. Nach bester Resonanz bei der Premiere im vergangenen Herbst kommen auch bei der zweiten Auflage absolute Gstanzlgrößen in den Stockerhof.

Mit dabei sind der „Erdäpfekraut“, Hubert Mittermeier aus Rohr in Niederbayern und der Hochzeitslader Weber Bene aus Cham im Bayerischen Wald sowie die drei Holvedauer Mädels der Gruppe Hanghena aus Au in der Halbertau. Die drei Mädels sind aktive Musikerinnen in der Auer Marktka-

pelle und seit zwei Jahren unterwegs mit ihrem ersten Musikkabarett-Programm „Emanzipation schiabt o“. Die passende Musik zu diesem Lachmuskel-Marathon gibt es von den Dellnhauser Musikanten. Durch den Abend führt Eva-Maria Oberloher, die den Gstanzlsängern in Sachen Humor und Schlagfertigkeit in nichts nachsteht.

[pafunddu.de/8629](http://pafunddu.de/8629)

### WANN UND WO?

7. Oktober | Stockerhof, Münchener Straße 86 | VVK 20/18 € (Pfaffenhofener Kurier/Donaukurier und [www.okticket.de](http://www.okticket.de)) | 20.00 (Einlass 18.30)

## Liederabend eröffnet die Konzertsaison

Das erste Rathauskonzert in der Saison 2016/17 bringt eine Sopranistin mit internationalem Ruf nach Pfaffenhofen. Die in Prishtina/Kosovo geborene Sängerin Krenare Gashi (Foto) stellt bei einem Liederabend ihr Können u. a. mit Werken von Johannes Brahms, Gioacchino Rossini und Richard Strauss unter Beweis.

Begleitet wird sie von der Pianistin Susanna Klovsky, auch sie ein junges Talent, das schon Preise im Fach Klavier Solo und Kammermusik bei verschiedenen Wettbewerben gewann.

Das Programm des Liederabends bietet ein breites Spektrum an Kunstliedern. Es führt über „Neun Lieder und Gesänge“ (op. 32) von Johannes



Brahms“ über einige Stücke von Henri Duparc und „La Regata Veneziana“ von Gioacchino Rossini bis hin zu „Three Songs to Poems by Edith Sitwell“ von William Walton und „Acht Gedichte aus ‚Letzte Blätter‘“ (op. 10) von Richard Strauss.

Die weiteren Termine dieser Rathauskonzertsaison: Am 20. November gastiert das Arcis Saxophon Quartett. Am 4. Dezember geben die Musiker der Accademia di Monaco das Zusatzkonzert in der Spitalkirche. „Schlag Acht“, die Schlagzeuger der Münchener Philharmoniker, gastieren am 15. Januar. Das Wiener Klaviertrio tritt am 12. Februar auf, und den Abschluss gestaltet am 19. März das Klavierduo Walachowski.

Die fünf Rathauskonzerte finden sonntags im Festsaal des Pfaffenhofener Rathauses statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Lediglich das Zusatzkonzert wird in der Spitalkirche aufgeführt. Karten gibt es immer zwei Wochen vor dem Konzerttermin im Bürgerbüro im Rathaus.

[pafunddu.de/8706](http://pafunddu.de/8706), [pafunddu.de/8756](http://pafunddu.de/8756)

### WANN UND WO?

**Liederabend mit Krenare Gashi**  
 16. Oktober | Festsaal Rathaus | VVK 15 € / 8,50 € (ab 4.10. im Bürgerbüro) | 20.00

## Ausstellung „Natura Morta Viva“



Kein Foto, sondern Malerei: Christoph Scholter, ohne Titel, Mischtechnik auf Holz

Es ist ein junger Maler, den die Städtische Galerie Ende Oktober zeigt, allerdings ein junger Maler mit herausragenden handwerklichen Fähigkeiten, der sich in seinen realistischen Stillleben den banalen Dingen des modernen Alltags widmet und ihnen Leben einhaucht.

Christoph Scholter lebt und arbeitet in Schrobenhausen, als Künstler hat

er sich allerdings schon weit darüber hinaus einen Namen gemacht.

[pafunddu.de/8687](http://pafunddu.de/8687)

### WANN UND WO

**Vernissage** 28. Oktober | Städtische Galerie, Haus der Begegnung | 19.30  
**Ausstellung** 29. Oktober – 20. November | Eintritt frei | Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30, Sa/So 10.00 – 18.00

## Lesebühne: Von Afghanistan bis zu Bayerns größtem Literaten

Der Lesung von Catalin Dorian Florescu im September folgen im literarischen Herbst noch zwei höchst unterschiedliche Lesungen auf der „Pfaffenhofener Lesebühne“.

Hassan Ali Djan stellt am 22. Oktober seine mit der Journalistin Veronica Frenzel verfasste Autobiographie vor: „Afghanistan. München. Ich. Meine Flucht in ein besseres Leben“. Es ist eine sehr persönliche Geschichte über Flucht, aber auch über das Ankommen, zugleich auch eine Detailaufnahme



Hassan Ali Djan berichtet über seine Erlebnisse als afghanischer Flüchtling.

eines Themas, das derzeit von großem medialem wie öffentlichem Interesse ist und viel diskutiert wird. Moderiert wird die Lesung von der städtischen Koordinatorin für Integration, Frederike Gerstner. Musikalisch umrahmt von afghanischer Musik, verspricht der Abend Einblicke in die Biographien bei uns lebender Flüchtlinge.

Am 11. November präsentiert dann Michael Lerchenberg – bekannt für seinen zuweilen derben Bajuwarismus – den wohl größten Literaten Bayerns zwischen Königreich und Weimarer Republik: Ludwig Thoma. Begleitet wird Lerchenberg mit Musik von der Formation „eberwein“, Grenzgängern in farbigen crossover-Klangwelten aus Polka, Klezmer, Tango oder Jazz.

[pafunddu.de/8705](http://pafunddu.de/8705), [pafunddu.de/8707](http://pafunddu.de/8707)

### WANN UND WO?

**Afghanistan. München. Ich. Meine Flucht in ein besseres Leben**  
 22. Oktober | Theatersaal im Haus der Begegnung | VVK 8 €, AK 10 € (erm. 5 bzw. 8 €) | 20.00 (Einlass 19.30)  
**Ludwig Thoma – ein schwieriger Bayer**  
 11. November | Festsaal Rathaus | VVK 12 €, AK 16 € (erm. 10 bzw. 13 €) | 20.00 (Einlass 19.30)

## Operngala im Rathaussaal

„Voilà! Opera! e.V.“ kommt nach Pfaffenhofen mit einer Operngala, die Arien und Duette aus u. a. „Manon Lescaut“, „Don Giovanni“, „Faust“, „Lucia di Lammermoor“ präsentiert. Es singen Maria Czeiler (Sopran), Anton Klotzner (Tenor) und Jens Müller (Bariton). Es moderiert der Pianist Stellario Fagone.

Das Publikum darf sich auf einen unterhaltsamen Abend freuen, der viele Schmuckstücke der Opernliteratur beinhaltet und wunderschöne Melodien aus italienischen und französischen Opern vorstellt. Die Mitwirkenden führen ihre Zuhörer an diesem Abend durch verschiedene Musikepochen von Mozart über einen Belcanto-Abstecher mit Donizetti und ein paar romantischen Momenten mit Puccini bis hin zu Verismo-Klängen mit „I Pagliacci“.

[pafunddu.de/8466](http://pafunddu.de/8466)

### WANN UND WO

9. Oktober | Festsaal Rathaus | 18 € (erm. 14 €) zzgl 10 % VVK-Gebühr VVK Pfaffenhofener Kurier (Tel. 08441 86933), Schreibwaren Prechter (Tel. 08441 84004) | 18.00

## Tanzabend



Das Seniorenbüro lädt am Freitag, 21. Oktober, ein zu einem Tanzabend mit flotter Livemusik von Rainer Berg. Wer gern in ungezwungener Atmosphäre das Tanzbein schwingt, ist an diesem Abend genau richtig. Marcus Andre vom Café Hofberg übernimmt die Bewirtung mit außergewöhnlichen Cocktails.

[pafunddu.de/8653](http://pafunddu.de/8653)

### WANN UND WO?

21. Oktober | Hofbergsaal | Eintritt frei  
 Anm. Tel. 08441 87920 | 18.30

## VERANSTALTUNGSKALENDER

## 1. OKTOBER

Stadtführung: Die Kuriositäten Tour  
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00

## 3. OKTOBER

Feiertags-Flohmarkt Eberstetten  
Kaufland Eberstetten | 8.00 – 14.00

## 4. OKTOBER

vhs-Vortrag „Kinderernährung – kinderleicht“ (2–5 Jahre)  
Amt für Landwirtschaft, Gritschstr. 38  
Info-Tel. 08441 490480 | 11.00

Vortrag der Polizei: „Sicherheit für Senioren“  
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.30

Der besondere Film: „Wie die Anderen“  
CineradoPlex, Ledererstr. 3 | 20.00

## 5. OKTOBER

„Café Lebensmut“ des Hospizvereins  
Bürgerzentrum Hofberg | 15.00 – 17.00

## 6. OKTOBER

Artothek-Ausleihe  
Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

## 7. OKTOBER

Konzert Peter Ewald's Double Trouble und Vernissage Gottfried Müller  
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68  
Eintritt frei | 20.00 (Konzert 21.00)  
(→ S. 14)

2. Dellnhauser Gstanzlsingen  
Stockerhof, Münchener Str. 86  
VVK 20/18 € | 20.00 (Einlass 18.30)  
(→ S. 14)

## 8. OKTOBER

vhs: „Wunderwelt im Mikroskop“  
Realschule | Anm. Tel. 08441 490480  
10.00 – 12.00 bzw. 13.00 – 15.00  
(→ S. 14)

## 9. OKTOBER

Kleiner Flohmarkt  
Kaufland-Parkplatz | 7.00 – 14.00

Operngala „Voilà! Opera!“  
Festsaal Rathaus | 18 / 14 € plus VVK-Gebühr | 18.00  
(→ S. 15)

## 11. OKTOBER

vhs-Vortrag „Kinderernährung – kinderleicht“ (2–5 Jahre)  
Amt für Landwirtschaft, Gritschstr. 38  
Info-Tel. 08441 490480 | 9.30

Taizéabend – offener Oasenabend  
Kath. Pfarrheim | 19.30

Die Liedertafel präsentiert: Roland Neuwirth & Extremschrammeln  
Gasthaus Schrätzenstaller, Hettenshausen | 22 € | 19.30 (Einlass 18.00)  
(→ S. 13)

## 12. OKTOBER

Jenny Marx im Café mit Pfiff  
Ev. Gemeindezentrum | Eintritt frei  
9.00 – 11.00

## 13. OKTOBER

Vortrag „Gebet und Meditation im Christentum und Buddhismus“  
Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 19.30

Vortrag „Wann haften Kinder für ihre Eltern?“  
Ev. Gemeindezentrum | Eintritt frei  
19.30

## 15. OKTOBER

Stadtrundfahrt mit dem Bürgermeister  
Abfahrt Parkplatz Hirschberger Wiese  
Anm. Tel. 08441 87920 | 2 € | 10.00

Stadtführung: Die Pfaffenhofen Tour  
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00

Bürgernetz: Computer-Werkstatt  
Vereinsheim, Sonnenstr. 4 | 14.00 – 16.00

Jubiläums-Lauftreff  
Parkplatz Königsberger Straße | 15.00  
(→ S. 14)

Verleihung Klimaschutzpreis 2016  
Festsaal Rathaus | 19.00  
(→ S. 7)

## 16. OKTOBER

Seniorenbüro: Sonntagscafé  
Hofbergsaal | Anm. Tel. 08441 87920  
14.30

1. Rathauskonzert: Liederabend  
Festsaal Rathaus | VVK 15 € / 8,50 €  
im Bürgerbüro (ab 4.10.) | 20.00  
(→ S. 15)

## 17. OKTOBER

KEB: Erlebnisführung bei AUDI  
Abfahrt Volksfestplatz | Anm. Tel. 08441 6815 | 12.30

Sänger- und Musikantentreff  
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

## 18. OKTOBER

Vortrag „Eine sizilianische Reise“  
Ev. Gemeindezentrum | 14.30  
(→ S. 13)

## 19. OKTOBER

Vortrag „Verdacht auf Demenz?“  
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9  
19.00

## 21. OKTOBER

Seniorenbüro: Tanzabend  
Hofbergsaal | Eintritt frei | 18.30  
(→ S. 15)

## 22. OKTOBER

Bunkerführung  
Fernmeldebunker | Nur mit Anm. Tel. 08441 4055010 | 11.00

Beatboard: Skatecontest und Party  
Skatehalle, Ambergerweg 2, und JUZ Atlantis | 12.30 bzw. 21.00  
(→ S. 13)

„Afghanistan. München. Ich. Meine Flucht in ein besseres Leben“  
Theatersaal im Haus der Begegnung  
VVK 8 / 5 €, AK 10 / 8 € | 20.00  
(→ S. 15)

## 23. OKTOBER

Großer Flohmarkt  
Kaufland Eberstetten | 6.00 – 14.00

Offenes Singen mit Ernst Schusser  
Hofbergsaal | Eintritt frei | 10.30 – 12.00  
(→ S. 13)

## 24. OKTOBER

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken  
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9  
18.30 – 20.00

## 25. OKTOBER

Infoabend „Gästeführer gesucht“  
Festsaal Rathaus | 19.00  
(→ S. 10)

## 26. OKTOBER

Kolping: Kegeln und Stammtisch  
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 20.00

## 28. OKTOBER

Vernissage: Natura Morta Viva  
Städtische Galerie | 19.30  
(→ S. 15)

Reisevortrag „Sagenhafte Inseln – Island, Faröer, Shetland“  
Festsaal Rathaus | VVK 8 €, AK 10 €  
19.30 (Einlass 18.30)

## 29. OKTOBER

Konzert Alexander Wienand Trio  
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68  
Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)  
(→ S. 14)

## 30. OKTOBER

Kanzelrede zum Reformationstag  
Ev. Kreuzkirche | 10.00

## INFOSTAND

## 1./8./15./22. OKTOBER

„Rückenwind“: Infostand zum Bürgerwindpark und Bürgerentscheid  
Hauptplatz | 9.00 – 12.00

## ENERGIE FÜR ALLE WOCHE (EFA)

## 9. – 15. OKTOBER

Energiewendekongress  
Stockerhof, Münchener Str. 86  
(→ S. 13)

## BÜCHERFLOHMARKT:

## 25. – 29. OKTOBER

Flohmarkt in der Kreisbücherei  
Kreisbücherei, Scheyerer Str. 51

## VORLESEZEIT FÜR KINDER

## 5./12./19./26. OKTOBER

Vorlesezeit für Kinder ab 5 Jahren  
Stadtbücherei, Hauptplatz 47 | 15.30

## AUSSTELLUNGEN:

## 17. SEPTEMBER – 16. OKTOBER

Clemens Heint: Skulpturen-Schau  
Kulturhalle, Ambergerweg | Do – Sa 3 €, So/Feiertag 1 € | Do/Fr 16.00 – 19.00, Sa/So/Feiertag 15.00 – 18.00

## 1. OKTOBER – 16. OKTOBER

Reiner Schlamp: „Außen“  
Kulturhalle, Ambergerweg | Do – Sa 3 €, So/Feiertag 1 € | Do/Fr 16.00 – 19.00, Sa/So/Feiertag 15.00 – 18.00  
Vernissage: 30. September | 19.30

## 1. OKTOBER – 23. OKTOBER

Reiner Schlamp: „Innen“  
Städtische Galerie | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00 | Eintritt frei  
Vernissage: 30. September | 20.30

## 29. OKTOBER – 20. NOVEMBER

Christoph Scholter: Natura Morta Viva  
Städtische Galerie | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00 | Eintritt frei  
(→ S. 15)

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 26.10. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für November 2016 bis spätestens 04.10. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.